

Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen

Ausgabe 1/2020

Isenach-Weiher



Gímmí

Inhaltverzeichnis

	_
Vorwort	3
Gastbeitrag von Pfarrer Thomas Klein	4
Wir stellen vor: Denise Kienel	8
Rückblick 2. Wanderhalbjahr 2019 1	1
Rückblick 2. Wanderhalbjahr 2019 - Mittwochswanderungen	6
Vorschau auf das 1. Wanderhalbjahr 2020 19	9
Gedenken an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder2	2
Die Mittwochswanderungen im 1. Halbjahr im Überblick:2	3
Europawanderung 2020	5
Glückwünsche an unsere Geburtstagskinder20	6
Wanderplan 20202	8
Kultur- und Naturschutz (Unser Wald - Wie geht es ihm?)	0
"Weinbiet-Entdeckertouren"	1
Herzlich Willkommen (neue Vereinsmitglieder)	2
Dies und das	3
Gedanken zum Fortbestand des Weinbietfestes	4
Bilder: Waldfest am Weinbietturm	5
Der Vorstand informiert	7
Bilder: Stabenberg / Eckkopf	8
Gesucht: Planer / Durchführende f. Mehrtagesfahrt	9
Aktion v. Mountainbike-Verein Pfalzbiker e.V	0
Stammtisch Termine/Orte v. Januar - Juni 20204	1
Wo befinden sich unsere Aushangkästen?4	1
Pfälzer Geschichtchen v. Karlheinz Reh4	2
Austritt aus dem Deutschen Wanderverband ?	3
Brandbrief der Deutschen Wanderjugend im PWV zum geplanten Austritt50	0
Datenschutzerklärung5	1
Wer ist wer in unserem Verein? - Vorstandschaft	2
Mitgliedsantrag5	3

Vorwort

Liebe Pfälzerwaldfreunde!

"Waldbaden" – so heißt ein neues Modewort. Was ist damit gemeint? Wir lesen. es "ist ein Bestandteil der medizinischen Grundversorgung in Japan, ein bewusstes Erleben des Waldes, eine Zeit der Stille, die eine Stärkung der körpereigenen Abwehr bewirkt, den Schlaf verbessert und einem Burnout vorbeugt, ein Entschleunigen mit positiven Auswirkungen auf Körper, Geist und Seele"*.

*Quelle: Kursankündigung VHS Bad Dürkheim 2019

Es gibt inzwischen (kostenpflichtige) Kurse, Kongresse und sogar eine "Deutsche Akademie für Waldbaden" in Landau. Ist dies der einzige Weg zu den erhofften Zielen? | Ihr Gimmi-Team!

Wir meinen: Nein! Ähnliche Ziele erreicht man auch bei einer schönen Wanderung mit unserer Ortsgruppe - und die sind natürlich kostenlos! Schauen Sie einfach in unser Wanderangebot für 2020, das wieder sehr vielfältig ist und für (fast) jeden Geschmack etwas bietet.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen dieses neuen Gimmis. wobei wir besonders auf den Gastbeitrag von Pfarrer Thomas Klein hinweisen wollen - und auf baldiges Wiedersehen bei einer unserer Wanderungen.



- Neuanfertigungen nach Ihren Wünschen
- Reparaturen und Umarbeitungen
- Gravuren
- Stein- und Perlenketten reparieren, fassen o. knoten
- Auf Wunsch auch Abhol- und Bringservice möglich
- Termine nach Vereinbarung

Ich freue mich auf Ihren Anruf 67435 Neustadt-Gimmeldingen, Hahnenweg 20 Tel: 06321-9596799 // Mobil: 0173-2651074

www.goldschmiede-in-der-mühle.de

Gastbeitrag von Pfarrer Thomas Klein

Wie im Vorwort bereits angekündigt hat unser Pfarrer Thomas Klein uns einen Gastbeitrag überlassen, wofür wir ihm herzlich danken. Es handelt sich hierbei um seine Predigt beim Waldfest 2017, die er unserem Mitglied Reinhard Kermann zu dessen diesjährigem 80. Geburtstag gewidmet hat

Liebe Gemeinde, liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

ein Buch bewegt die Menschen, bringt sie in Bewegung, spornt sie zu guten Taten an – und es ist nicht die Bibel. Welches Buch ist das? Natürlich der neue Wanderführer Weinbiet von Alfred Sitzmann und Reinhard Kermann, Bei der Kerwe schon feierlich der Öffentlichkeit vorgestellt. Und heute noch einmal im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Was für ein Werk – das handliche Büchlein. Wer da rein schaut, erfährt viel Neues. Ich zumindest. Es heißt ja auch "Entdeckertouren" und damit ist nicht zu viel versprochen. Zwei Sachen will ich nennen: Die schönen Parkanlagen an den Hängen der Haardt. Von den Bürklin-Wolffschen Anlagen wusste ich gar nichts. Die Welsch-Terrassen kannte ich zwar. Aber ich wusste gar nicht, dass Theodor Welsch ein Kollege war. Ein Kollege, der den Traum von einem schönen Garten hatte. Und der Garten hat ihn überdauert und darf seinen. Namen tragen. Und dieser Garten hat etwas vom Paradies und lässt uns zumindest davon träumen. Ich habe mich auch für einen Garten – das Gärtchen vor der Kirche - stark gemacht. Es hat nicht viel geholfen. Ein bisschen Grün ist dort erhalten geblieben. Und da beschlich mich nun, als ich las, dass die Welsch-Terrassen nach dem Pfarrer Welsch heißen, die eitle Hoffnung, dass vielleicht irgendwann einmal diese Restgrünfläche am Kirchplatz "Klein-Garten" genannt wird...

Und das Zweite: Mitten im Wald gibt es die Ruine einer Kapelle zu finden. Das muss

mich ia auch interessieren. Zu der Josephskapelle muss ich einmal hin, habe ich mir gleich gesagt. Das sieht ja sehr romantisch aus. So romantisch sehen bald noch mehr Kirchen in Deutschland aus, wenn man sich nicht um sie kümmert, bzw. wenn man das Kümmern dem Wetter überlässt. Das nennt man irischen Denkmalschutz. Am 10.9. haben wir den Tag des offenen Denkmals. Da kann man sich auch informieren, wo überall in Deutschland man etwas schneller war als das Wetter und Kirchen vor dem Verfall gerettet hat. Oder wo man sich besser beeilen sollte... Im Übrigen ist das auch eine bleibende Aufgabe für uns. Sonst haben wir irgendwann einmal so eine romantische bemooste Ruine mitten im Dorf. Fine Kirchengemeinde kann das auf Dauer nicht schaffen. Darum gibt es den Förderverein mit stabilen 90 plus x Mitgliedern, was auf Dauer zu wenig ist.

Liebe Gemeinde! Alle Wege in dem schönen Büchlein führen zum Weinbiet, wo wir heute sind, und jeder Weg ist anders, ist spannend, bietet verblüffend Neues. Das schönste Wanderziel in unserer Nähe. Und dann kam mir der Gedanke: wie schön wäre es, einen Wanderführer zu haben, mit dem man zu Gott finden könnte. Wo es nicht heißt: das ist der Weg und nur der führt zu Gott. Sondern eigentlich ganz ähnlich: es gibt viele Wege. Und wenn du einen schon ausprobiert hast und er hat dir gar nicht gefallen, dann kannst du noch einen anderen auswählen. Und auf jedem Weg gibt es

Stationen, die auch schon für sich die Reise wert sind. Und es gibt Kreuzpunkte, wo man auf andere trifft und überhaupt, wo man Lust hat, sich auf den Weg zu machen, allein oder mit anderen. Es gibt ein Buch in der Bibel, da steht ein ganz wehmütiger Satz: Da ist von Menschen die Rede, die Gott suchen, aber sich verirrt haben. Und da heißt es in der Übersetzung von Martin Luther: "... und (sie) suchen Gott und hätten ihn gern gefunden." (Wsh 13,5) Und da merkt man, dass Luther da viel Gefühl reingepackt hat. Und er denkt an seine eigene lange Suche, daran, dass er wohl auch viele gekannt hat, die gerieten auf einen Holzweg oder haben es aufgegeben. Aber sie "... hätten ihn gern gefunden." Gäbe es doch nur einen solchen Wanderführer! So schön und kompakt wie unser Weinbiet-Führer, mit Bildern und Beschreibungen, dass da nichts schief gehen kann, dass es aber auch nie langweilig wird. Warum gibt es so einen Wanderführer nicht? Und dann habe ich mir überlegt: Alfred Sitzmann hat den ersten Weinbietführer geschrieben, weil er einen vermisst hat. Zu anderen schönen Wandergebieten gab es schon tolle Führer, aber der zum Weinbiet - den hat es einfach noch nicht gegeben. Und er hat ihn dann geschrieben. Und so habe ich mich frisch ans Werk gemacht. Jetzt muss ich leider sagen: mit dem Wanderführer zu Gott war es doch nicht so einfach. Aber ich will einmal Bericht geben über meinen Versuch: Mein erster Schritt: ich habe in der Bibel nachgeschlagen. Da gibt es ja schließlich eine Bergwanderung, bei der am Ende jemand Gott findet, mit Gott spricht. Und Gott mit ihm. Der Mann heißt Mose. Und der Berg heißt Horeb. Das will ich euch kurz nacherzählen, schon gleich wie in Etappen: Mose ist quasi in seiner zweiten Lebensphase. Er ist als Hebräer am ägyptischen Königshof erzogen worden. Dann hat er es nicht ertragen,

wie man einen Landsmann misshandelt hat und er hat etwas getan, wofür es in einer Sklavenhalterordnung kein Erbarmen geben kann. Er erschlägt einen Aufseher und muss fliehen. Aber er findet in Midian nicht nur Aufnahme, sondern neues Lebensglück. Er heiratet und hat Familie. Für seinen Schwiegervater Jitro arbeitet er gern als Hirte. Während der Arbeit, er hütet die Herde von Jitro, wird er abgelenkt. Er sieht etwas und verlässt den üblichen Weg. Er sieht einen Dornbusch, der brennt, aber nicht verbrennt. Er wird neugierig. Er kommt ins Staunen. Und weil er staunt, kommt er aus dem Tritt und hält an, hält inne. Es gibt so einen Moment, wo er wohl nicht weiß, woran er ist. Eben, weil er so etwas nicht kennt, weil da etwas Neues ist für ihn. Feuer? Da kann man sich daran verbrennen. Aber nicht hingehen, wäre fast noch gefährlicher. Ich weiß nicht, ob man sagen kann, damit habe er Gott gefunden. Eine außergewöhnliche Naturerscheinung, oder sagen besser: eine eher un-natürliche - das macht noch keine Gottesbegegnung. Und eigentlich wird es erst spannend, als es nicht mehr um das Sehen, sondern um das Hören geht. Dann ist der merkwürdige Busch auch abgemeldet. Mose interessiert sich nicht mehr dafür und bricht für seine Zippora zu hause auch kein Zweiglein für die Vase ab, damit es im Zelt nachts nicht so dunkel ist. Es geht nicht um so einen überwältigenden Moment, wo man etwas sieht und glaubt auf einmal, Mensch, so ein schönes Licht, so ein Lüftchen und ein Himmel – da fühle ich mich Gott nah. Gott kommt erst mit der Stimme ins Spiel. Mose wird angeredet. Mit Namen. Und er bekommt auf seine Fragen auch Antwort. Er nimmt einen Auftrag an; er soll ein paar Jahre seines Lebens rückgängig machen und da weitermachen, wo er aufgehört hat. Vielleicht, weil er jetzt dafür reif ist. Aber er soll zurück nach Ägypten von dort. wo er weggelaufen ist, und sich dem Kampf seines Lebens stellen. Er soll das Volk der Hebräer in die Freiheit führen. Er soll der Anführer einer Befreiungsbewegung werden. Das erschüttert ihn, denn dazu sieht er sich nicht in der Lage. Und es gibt einen Moment in diesem Gespräch, da sagt er: Hier bin ich. Hinneni. Das kommt auch in einem Lied von Leonard Cohen vor. Auf seiner letzten Platte vor seinem Tod. Da lässt er den Chor singen, den einmal sein Großvater dirigiert hat, einen Synagogenchor aus Kanada, Hinneni, Das hat mal iemand noch treffender übersetzt mit: Hier hast du mich. Hier hast du mich. Gott! Es ist eine Art Hingabe. Eher ein sich geistig Gott vor die Füße werfen. Weniger ein Schritt des Vertrauens, eher ein Sprung. Ein Sprung ins Ungewisse, in dem er sich aber geborgen weiß. Mose vertraut sich diesem Gottesauftrag an. Und er weiß: jetzt kann er kein Hirte für den Schwiegervater mehr spielen. Jetzt muss er der Hirte eines ganzen Volkes auf dem Weg in die Freiheit werden. Das ist die Geschichte. Aber das ist noch kein Wanderführer. Aber der Wanderführer müsste wohl diesem Aufbau folgen.

Also:

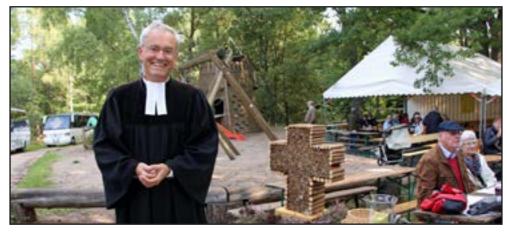
- Man muss sich in Bewegung setzen, man muss zu Fuß gehen. Ob als Hirte oder Briefträger, ob als Sportler oder Spaziergänger ist eigentlich egal. Es gibt darum auch keine Karte. Denn man kann überall losgehen.
- 2. Überall kann man aber nicht wandern. Es braucht wohl schon den Abstand vom Vertrauten und es braucht die Ruhe, so ein Für-sich-Sein, damit man zu sich selbst kommen kann. Vor dem Lärm muss man fliehen. Jemand hat einmal gesagt: Die Stille ist die Vorhalle der Religion. Daran ist zumindest richtig, dass eines einfach nicht zusam-

- menpasst mit dem Ziel, Gott finden zu wollen: die Reizüberflutung. Den Kopf so voll zu haben, dass man sich gar nicht mehr konzentrieren kann. Es ist schlimm, wenn man Kinder so erlebt. Es kommt leider immer häufiger vor. Man kann sich Mose schlecht mit Kopfhörern vorstellen. Aber vielleicht ist das ja auch eine Chance: Das Wandern, die Berge. "Berge sind stille Meister und machen schweigsame Schüler." Meinte Goethe. Wenn er Recht hat, muss man mit den armen Kindern, die sich nicht mehr konzentrieren können, raus in die Natur so oft es geht.
- 3. Es braucht eine Offenheit für das, was einen umgibt und eine Offenheit für sich selbst. Zu der ersten Offenheit gehört eine gewisse Kindlichkeit. Die Bereitschaft um eines spontanen Faszinosums willen alles zu vergessen, was man vorhatte, was ein Auftrag war, was das eigentliche Ziel war. Es braucht daher eine Kindlichkeit. Eine Freude am Neuen, Unerwarteten, die stärker ist als alles andere. So beispielhaft, wie gefährlich ist das Fasziniert-Sein vom Feuer, Kinder schaffen es kaum die Finger wegzulassen. Es braucht also eine Art Einwilligung in die Gefahr. Selbst um den Preis, dass man sich die Finger verbrennt, geht man auf eine unheimliche Sache zu, die eventuell eine Nummer zu groß für einen ist. Und was die Offenheit für sich selbst angeht: das bedeutet, dass jeder seine Geschichte im Gepäck mit sich schleppt. Das ist nicht nur Proviant, Gutes, von dem man zehrt. Es ist oft Ballast, insofern es Unerledigtes ist, etwas, mit dem man nicht im Reinen ist, das sich immer wieder meldet - wie bei Mose: er ist weggelaufen, aber seine Leute sind immer noch im Feuerofen, werden

immer noch gequält und gedemütigt.

Nun, es gibt kein 4. Der vierte Punkt 4. wäre: Man findet Gott. Man gelangt zum Ziel. Aber Gott kann man nicht finden. Es ist Gott, der sich zu erkennen gibt. Aber dazu kann man nichts tun. Man kann Gott nicht zwingen. Es gibt keinen Weg von uns aus zu Gott. Alles, was vorher war - gut und schön. Aber es ist noch keine Begegnung mit Gott gewesen. Fragen wir mal so: was hat sich für Mose geändert, als er die Stimme hörte? Fühlt er sich nun eingeweiht in himmlische Welten und Weisheiten? Fher nicht, Dieser Gott ist immer noch ein Geheimnis. Aber er weiß jetzt, was er tun wird. Fr hat eine klare Orientierung für sein Leben hier gewonnen und er weiß sich begleitet. Er weiß sich im Bunde mit Gott. Er springt in dieses Vertrauen hinein. Aber er bleibt auch der, der er war: Er hat seine Selbstzweifel: "Das schaffe nicht. Das ist eine Nummer zu groß für mich. Gott, ich kann dein Gebot nicht erfüllen." Aber Mose denkt nicht mehr von sich aus. Er denkt von Gott aus. Mag es etwas in mir geben, was mich von Gott trennt, ganz egal, wie es in mir aussieht, trotz allem Schlechten und Kaputten: Gott trennt sich deswegen nicht mehr von mir. Gott nimmt auch diese Seite in mir an, und er nimmt sich dieser Seite in mir an. Er macht etwas damit. Für den König David, den Hirten seines Volkes und Wanderer durch Höhen und Tiefen war das entscheidend: Gott ist auch im finsteren Tal bei ihm. Gerade da. Er erspart es ihm nicht, aber er hilft ihm durch.

Das muss ich noch nachtragen: In dieser so nachdenkenswerten Geschichte von Mose gibt es etwas, was für diejenigen, die wie eingangs beschrieben, Gott suchen "und konnten ihn nicht finden" das Frustrierendste sein muss. Da kommt einer Gott so nah wie kein anderer, und er muss hören. "Komm nicht näher!" Gott gibt sich zu erkennen, aber er hält auch die Distanz aufrecht. Ich habe mich gefragt, ob Mose über sich gesagt hätte: ich habe Gott gefunden. Er hätte eher gesagt: er hat mich gefunden. Und darauf bilde ich mir nichts ein, denn mein Leben hätte auch anders laufen. können. Etwas langweiliger, aber auch unkomplizierter. Also: Einen Wanderführer zu Gott wird es nicht geben, liebe Gemeinde! Aber vielleicht dürfen wir uns damit trösten: Gott wird Wege wissen, wie er zu den Wanderern findet, die ihn suchen. Amen.



Wir stellen vor: Denise Kienel

Im Rahmen unserer Mitgliederversammlung wurden mehrere neue Vorstandsmitglieder ge-



wählt, die wir Ihnen, beginnend mit dieser Ausgabe, gerne näher vorstellen wollen, und zwar in alphabetischer Reihenfolge. Heute geht es um die neue 2. Hüttenwartin, Denise Kienel:

Gimmi: Hallo Denise: Zunächst nochmals unseren Glückwunsch zur -einstimmigen- Wahl in den Vorstand als neue 2. Hüttenwartin. Kannst Du uns bitte als Erstes ein paar Worte zu Deiner Person sagen?

Denise: Ich bin 40 Jahre alt und habe in meinem Berufsalltag viel um die Ohren. Zum Ausgleich des Arbeitsstress habe ich den Wald schätzen und lieben gelernt. Die Wanderungen durch Pfälzerwald und Alpen lassen den Stress wunderbar abfallen und vergessen. Bei den Wanderungen verlässt man sich gerne auf Markierungen und genießt die freundliche Bewirtungen in allerhand Pfälzerwald-Hütten. Um zunächst wenigstens einen finanziellen Beitrag für den Verein zu leisten, bin ich beigetreten. Seitdem ich 2017 nach Gimmeldingen gezogen bin, bin ich auch aktiv tätig.

Gimmi: Welche Erwartungen und Ziele verbindest Du mit Deinem neuen Amt?

Denise: Ich habe schon immer in kleineren Orten oder Städten gewohnt und genieße es, mit der Nachbarschaft in Kontakt zu sein, sowie in meinem Umfeld tätig zu sein, um einen/meinen Beitrag zu leisten. Die Vereine haben es heutzutage immer schwerer, von daher liegt es an uns allen, sich einzubringen. Von daher stehe ich immer mit Rat und Tat bereit, wenn es was zu tun gibt.

Gimmi: Was gefällt Dir am Pfälzerwald-Verein und was sollte man evtl. ändern und verbessern?

Denise: Ich mag die Menschen, die den PWV zu dem machen, was er ist!

Gimmi: Vielen Dank für das angenehme Gespräch.











Besuchen Sie unsere Vereinsgaststätte. Das Weinbiethaus liegt idyllisch auf dem Gipfel des Weinbiet. Neben guten Speisen und Getränken, geniessen Sie von der Terrasse aus einen wunderbaren Blick in die Rheinebene und vom Weinbietturm einen sagenhaften Rundumblick.

Das Weinbiethaus ist ganzjährig ab 10.00Uhr geöffnet.

Ruhetage:

a) Sommer v. 01.03 - 31.10. = Freitag (außer Feiertag) b) Winter v. 01.11. - 28/29.02. = Donnerstag u. Freitag (außer Feiertag)

Auf Ihren Besuch freut sich die PWV Ortsgruppe Gimmeldingen sowie das gesamte Weinbiethausteam

Reservierungen während den Öffnungszeiten an Tel. 06321 32596

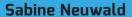
Nähere Informationen zum Weinbiethaus erhalten Sie unter www.pwv-gimmeldingen.de/weinbiethaus

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung!

Für Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

MITGLIEDERBEITRÄGE, Beispiele:

Jahreseink.	Beitrag
10.000,-€	49,-€
25.000,-€	92,-€
50.000,-€	145,-€
ab 150.001,- €	325,-€



Beratungsstellenleiterin Talwiesenstr. 2 · 67435 Neustadt

Tel.: (063 21) 6700 18

www.neuwald.aktuell-verein.de



FERCKEL.

GIMMELDINGEN PUR!

WEINGUT ERICH FERCKEL

D-67435 Neustadt/Gimmeldingen

WEINSTRASSE

Loblocher Straße 39-41

Tel: 06321 66413 · wein@ferckel.de

www.ferckel.de



Rückblick auf das 2. Wanderhalbjahr 2019

Liebe Wanderfreunde, wie üblich schauen wir auf das 2. Wanderhalbjahr 2019 zurück. In diesem Jahr wurde der Wanderplan wegen Absagen/Erkrankung kräftig "durcheinandergewirbelt". Hier kommen die Nachbetrachtungen, die wir den jeweiligen Wanderführern/Mitwanderern verdanken:.

14.07.2019: Lambertskreuz Wanderführer: Rainer Heckmann



Von der Ortsgruppe Lambrecht war eine Wanderung zum Fest im Leinbachtal als Gemeinschaftsveranstaltung vorgeschlagen. Da das Fest ausfiel wurde als Ersatz eine Wanderung vom Silbertal zur Lambertskreuzhütte angeboten.

04.08.2019: Weinbiet Wanderführer: Wolfgang Singer (Bubu)



Wegen Erkrankung des Wanderführers musste die vorgesehene Wanderung "Auf den Spuren der Preußen" ins Jahr 2020 verschoben werden. Als Ersatz führte Wolfgang Singer eine Wanderung auf unseren Hausberg, das Weinbiet.



Loblocher Gutsausschank - Weinstube -

Loblocher Str. 18 67435 Neustadt-Gimmeldingen Tel. 06321/6176 Fax 06321/6123

Öffnungszeiten:

Samstag ab 17.00 Uhr Sonntag ab 15.00 Uhr oder nach Vereinbarung



SCHANZ

HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

Haberackerstraße 30 67435 Neustadt-Gimmeldingen/Weinstraße

Telefon 06321-33357 • Telefax 06321-31197

Email: ika-neustadt@t-online.de

22.09.2019: Rund um den Stabenberg und den Eckkopf

Wanderführer: Lukas Schäker, Max Landeck

Bericht: Lukas Schäker

Morgens um halb neun trafen sich am Sportplatz Gimmeldingen 12 Wanderer. Nach ein paar Begrüßungsworten wanderten wir den Pfälzer Weinsteig bei gutem Wetter Richtung Deidesheim entlang.

Auf dem Gimmeldinger Pavillon schenkte uns die Sonne einen herrlichen ersten Blick über das Rebenmeer. In Königsbach mussten wir die Umleitung des Wanderweges in Kauf nehmen, welche jedoch sehr gut von unserem Markierungswart beschildert wurde. So konnten wir rechtzeitig im Mühltal in der Waldschenke Deidesheim zu einem zweiten Frühstück ankommen. Nach reichlicher Stärkung verlief nun die nächste Etappe langsam steigend zum "weißen Stich", wo hier eine weitere Rast in der Schutzhütte eingelegt wurde. Vom "weißen Stich" aus wurde nun ein kleiner Abstecher auf den Eckkopf gemacht. Dort angekommen konnte man sich nun etwas länger ausruhen. So konnte man durch die Bewirtung des Tennisclubs Meckenheim sich durch Speis und Trank stärken und auch den wunderschönen Rundumblick auf den Turm genießen. Mit über 515 m.ü.NN. war dies auch der höchste Punkt der Wanderung.



Nach reichlicher Zeit zum Entspannen und Genießen des Herbsttages ging es nun auf den Heimweg. Hierbei ging es über die Markierung "Rot-Weiß" in Richtung Stabenberg. Jedoch bevor wir auf den Berg hinauf gelangten entdeckten wir am Wegesrand den Spielstein und so wurde dieser sofort in die Wanderung mit eingebunden.

letzter Rund-Fin dem umblick an sonniaen Tage konnte man nach anstrengendem Aufstieg auf den Stabenbera erblicken. Nach einem ebenso steilen Abstiea kamen alle 12 Wanderer am Sportplatz Gimmeldingen in nach einer Gesamtlänge von 19 km wieder an



20.10.2019: 3-Hütten-Herbsttour in der Südpfalz

Wanderführer: Wilhelm Kuckartz

Wegen Erkrankung des Wanderführers musste die vorgesehene Wanderung "Besuch in der Westpfalz" ins Jahr 2020 verschoben werden; stattdessen sind wir in der Südpfalz gewandert. Klein, aber fein war unsere Gruppe bei der 3-Hütten-Herbsttour – und alle, die nicht dabei waren, haben etwas verpasst. Schon die Hinfahrt mit dem Linienbus



durch die Weindörfer war interessant. Bei bestem Wanderwetter ging es dann von Gleisweiler hoch zur Landauer Hütte, wo wir eine gemütliche Mittagsrast einlegten. Gestärkt wanderten wir dann weiter über Dreimärker zur Trifelsblickhütte, wo wir den herrlichen Ausblick auf den Trifels und die bunte Herbstlandschaft genießen

konnten. Unterwegs gab es viele Möglichkeiten, Kastanien und auch Pilze zu sammeln. Nach einer Trinkpause hieß unser nächstes Ziel St. Anna-Hütte. Dort gönnten wir uns eine letzte Einkehr, bevor wir vorbei an der St. Anna-Kapelle auf dem Pilgerweg nach Burrweiler hinabstiegen. Hier nahmen wir den Linienbus nach Landau und fuhren von dort mit dem Zug mit leichter Verspätung zurück nach Neustadt. Der Wanderführer dankt allen Teilnehmern für diesen angenehmen, harmonischen Wandertag.

17.11.2019 Breitenstein-Hellerhütte-Lambrecht Wanderführer und Bericht: Uwe Rinka

Wie schon in den Jahren zuvor und frei nach dem Motto, drei Vereine, ein Ziel mach-



ten sich die Ortsgruppen des Pfälzerwald-Vereins Gimmeldingen und Lambrecht und der Deutsche Alpenverein Sektion Neustadt auf, um gemeinsam wandern zu gehen.

Ausgangspunkt war der Hauptbahnhof Neustadt. Von dort aus fuhren wir mit dem Bus erst nach Lambrecht, wo unsere Lambrechter Wanderfreunde zustiegen. Weiter ging es mit demselben Bus ins Elmsteiner Tal bis nach Breitenstein.



In Breitenstein startete nun die Wanderung, über die Markierung "roter Balken" Richtung Hellerhütte. Unterwegs verließen wir kurz die Markierung, um an eine Erdspalte zu gelangen.

Diese Spalte entstand vor rund 48 Millionen Jahren durchdie Absenkung des Rheingrabens, und zieht sich von Bad Dürkheim bis Albersweiler. Dadurch kam es im Bereich des heutigen Pfälzerwaldes zu Bruchstellen im Buntsandstein. Dieses Erdloch liegt zwischen

den Hauptverwerfungen der Lambrechter-und Elmsteiner-Verwerfung. Die Verwerfung ist sogar auf Satellitenbilder zu erkennen. Die Erdspalte, genannt Studerbildschacht

oder Studerbildhöhle wurde zufällig 1916 beim Pflücken von Heidelbeeren entdeckt. Der rund 50 Meter tiefe Studerbildschacht gehört zu den tiefsten natürlichen Schächten im Sandstein und sollte nicht betreten werden. Auch wenn es anders aussieht: Der Schacht fällt direkt nach wenigen Metern mindestens fünfzig Meter senkrecht nach unten ab. Link zum Film über den Studerbildschacht: https://www.youtube.com/watch?v=U_yZSvk4EqU

Weiter ging es zur Neustädter Hütte (Hellerhütte), wo wir unsere Mittagsrast abhielten. Nach ausgiebiger Stärkung wanderten wir weiter Richtung Lambrecht. Das nächste Ziel war die "Breite Loog", eine natürliche Felsplatte, die früher als Grenzstein diente. Nachdem die Platte mit dem bereitgestellten Besen "geputzt" wurde, verewigten wir uns noch im Besenbuch.

Der Weg führte uns weiter über die "Alte Unger" (Kaisergärtchen) zum Aussichtspunkt "Dicker Stein". Normalerweise hat

r die Stadt Lambrecht, Aller-

man von dort aus hat man einen wunderbaren Ausblick auf die Stadt Lambrecht. Allerdings trübte diesmal der Nebel und der Nieselregen die freie Sicht ein wenig. Vom Dicken Stein liefen wir direkt an den Lambrechter Bahnhof und führen mit der S-Bahn zurück nach Neustadt.

08.12.2019 Adventswanderung Wanderführer: Fam. Gräning u. Schäker





Die vorweihnachtliche Familienwanderung führte von Gimmeldingen durch die Weinberge nach Mußbach. Unterwegs wartete der PWV – eigene Glühwein – Express mit einer an die Jahreszeit angepassten Stärkung, Kinderpunsch, Glühwein und selbstgebackene Plätzchen, auf uns. Anschließend ging es weiter zum "Weihnachtsmarkt der Nächstenliebe" der dieses Jahr im Mußbacher Herrenhof stattgefunden hat. Hier haben wir den Tag bei vorweihnachtlicher Stimmung und einem kleinen Lagerfeuer ausklingen lassen.

Seniorenkurzwanderung Rückblick 2. Wanderhalbjahr 2019

Jeden Monat, in der Regel am 2. Mittwoch treffen sich die Senioren und alle, die Zeit und Lust haben, zum Wandern mit Einkehr, wobei die Länge und die Schwierigkeit der Strecken kürzer sind als bei den üblichen Wanderungen und das Angebot insoweit eine ideale Ergänzung zum "normalen" Wanderprogramm darstellt. Hierbei wird prinzipiell darauf geachtet, dass das Wanderziel mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß erreichbar ist. Die Wanderziele sind sowohl unserem Wanderplan als auch unserer Homepage zu entnehmen, wobei auf eine "gesunde" Mischung von aktivem Wandern und geselliger Einkehr geachtet wird. Familie Egon Mackert (mit gelegentlicher Unterstützung von Wolfgang Singer (Bubu)) obliegen sowohl die Organisation als auch die Führung, er fungiert auch als Berichterstatter. Das Angebot ist sehr abwechslungsreich, wie die nachfolgenden Wanderberichte zeigen:

Juli 2019: Schützenhaus Maikammer

Abweichend vom Wanderplan war das Ziel der Mittwochswanderung das Schützenhaus in Maikammer bei idealem Wanderwetter. Die spannende Frage dieser Mittwochstour



war: "Wie machen sich die neuen Wirtsleute im Schützenhaus?" Ausgangspunkt war die Alsterweiler Kapelle in Maikammer. Der "Rebsorten Weg" führte uns vorbei an sehenswerten Gärten Alsterweilers, ehe wir dann auf den Weg Richtung Kalmit abbogen. Nach kurzer Zeit kam unser heutiges Ziel in Sicht. Nun galt es, das Angebot der neuen Wirte zu testen. Ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken erwartete uns. Neben Pfälzer Gerichten

konnten Mutige die selbst gemachten Hamburger – ein neues Angebot des Schützenhauses-testen. Dann konnte auch die Frage vom Beginn beantwortet werden. Die freundliche Bewirtung hatte uns überzeugt, dass wir wiederkommen werden. Die Zeit verging für 18 Wanderfreundinnen und Wanderfreunden wie im Flug. Es war Zeit, sich auf den Rückweg zur Bushaltestelle Maikammer Kapelle zu machen.

August 2019: Hambacher Schloß und Zeter Berghaus

Es ist schon Tradition, einmal im Jahr Richtung Hambacher Schloss zu wandern und im Zeter Berghaus einzukehren. So auch in diesem Jahr bei idealem Wanderwetter. Mit dem Bus fuhren wir zur Haltestelle Hambacher Schloss. Von dort ging es weiter zum Zeter Berghaus. Eine Riesenschlange vor dem Haus erschreckte uns nur kurz, denn wir hatten reserviert. So umgingen wir elegant die Schlange und konnten unsere Plätze erreichen. Wir wurden am Tisch bedient. Allerdings mussten wir angesichts der riesigen Warteschlange etwas



länger auf unser Essen warten, was der guten Stimmung nicht schadete. Nach einer halben Stunde Fußweg erreichten wir die Bushaltestelle und waren prompt etwas zu früh dort. Kein Problem – es gibt ja dort einen Weinprobierstand! So konnten wir die Wartezeit mit gutem Hambacher Wein und Secco gut überbrücken.

September 2019: Isenachweiher

Beinahe wären die Wanderführer zu spät zum Treffpunkt Gimmeldingen Denkmal gekommen. Der Bus, der sie dorthin bringen sollte, war als Spätfolge des Mandelblütenfestes total überfüllt, so dass er länger als üblich für die Strecke brauchte. Aber es

reichte noch. Mit Bus und S-Bahn ging es dann zum Start der Wanderung. Die eine Gruppe verließ die Bahn in Lambrecht, während die andere Gruppe weiter bis Neidenfels fuhr, um von dort zur Pfälzerwald Hütte zu gehen. Die Hauptgruppe startete vom Bahnhof Lambrecht und hatte die längere Strecke durch den Wald vor sich. Es waren 4 Auf- und Abstiege zu bewältigen, ehe diese Wanderfreunde auch zum Tagesziel kamen. Dort wurden wir bereits von der ersten Gruppe erwartet. Nach dem gemütlichen Beisammensein wurde dieses Mal gemeinsam die letzte Etappe zum Haltepunkt Neidenfels genommen, ehe es wieder zurück nach Gimmeldingen ging.



Oktober 2019: Königsbacher Winzer

Oktober ist Weinlesezeit und damit gibt es wieder "Neuen Wein". So lag das Ziel für die

Mittwochswanderung in diesem Monat nahe. Von Gimmeldingen Denkmal starteten wir durch Gimmeldingen und Königsbach zum dortigen Winzer. Der angesagte Regen blieb während der Wanderung zum Glück aus. So erreichten wir unser Ziel trockenen Fußes. Bei neuem Wein und Zwiebelkuchen ließen wir es uns gut gehen. Viel zu früh war Zeit zum Rückweg ins heimatliche Gimmeldingen.



Foto: www.weinland-koenigsbach.de

November 2019: Landauer Zoo

"Heute gehen wir in den Zoo!" So könnte das Motto der Mittwochswanderung zum Lan-

dauer Zoo gewesen sein. Wie gewohnt, ging es mit Bus und Bahn zunächst zum Landauer Bahnhof und weiter mit dem Stadtbus zur Haltestelle Zoo. Wir folgten dort dem Rundweg zu den über 700 verschiedenen Tieren in der 4,5 Hektar großen Parkanlage. Wir konnten eine artenreiche exotische Tierwelt in naturnahen Gehegen beobachten. Nicht alle Tiere waren zu bestaunen, denn manche hatten sich zur Winterruhe begeben. Sogar Petrus war uns gewogen und schickte uns ein paar Son-



nenstrahlen. Nach etwas weniger als zwei Stunden beendeten wir den Rundgang und kehrten in der Zoogaststätte ein, ehe es wieder auf die Rückreise nach Gimmeldingen ging.

Dezember 2019: Loblocher Schlössel

Es ist bei den Mittwochswanderern eine schöne Tradition, das Wanderjahr im Loblocher Schlösschen ausklingen zu lassen. Vom Treffpunkt Gimmeldingen Denkmal startete eine stattliche Zahl von Wanderfreunden. Durch die Weinberge führte uns der Weg zum Schlösschen. Dort kamen noch weitere Wanderfreunde zu uns, so dass wir schließlich auf 23 Personen kamen. Im weihnachtlich geschmückten Gastraum ließen wir uns von den Wirtsleuten bei gutem Essen und Gimmeldinger Wein verwöhnen. Die Tradition der Abschlusswanderung ins Gimmeldinger Schlösschen werden wir auch im kommenden Jahr aufrechterhalten und reservierten gleich wieder für das kommende Jahr.

Auch im 1. Halbjahr 2020 sind monatliche Mittwochs- und Seniorenwanderungen geplant. Alle Details hierzu sind dem Wanderplan, unserer Homepage sowie den Aushängen in den Schaukästen zu entnehmen.



Für Ihre Buchhaltung dürfen wir gem. §6(4) StBerG folgende Tätigkeiten übernehmen:

*Buchen Ihrer laufenden Geschäftsvorfälle *Lohnsteueranmeldungen *Kontieren v. Buchungsbelegen *Ifd. Lohnabrechnung *Erteilen von Buchungsanweisungen

Wir übernehmen für Sie den Schriftverkehr mit Ihren Kunden, das betriebliche Mahnwesen, Rechnungseingang, -ausgang, -kontrolle preisgünstig, schnell und zuverlässig.

Sabine Neuwald, Bilanzbuchhalterin Talwiesenstr.2, 67435 NW-Gimmeldingen Tel 06321 / 670050 eMail info@bbs-neustadt.de

Im Internet sind wir unter http://www.bbs-neustadt.de vertreten

Vorschau auf das 1. Wanderhalbjahr 2020

Auch im 1. Halbjahr 2020 gibt es wieder ein interessantes Angebot an Wanderungen und Veranstaltungen, 13 an der Zahl, teilweise besonders geeignet für Familien mit Kindern, auf die wir nachfolgend kurz hinweisen wollen. Zu den Mittwochswanderungen gibt es eine separate Übersicht.

12.01.2020: Eröffnungswanderung zum Ludwigsbrunnen (Wanderführer: Uwe Rinka)

Beginnen wollen wir das Wanderjahr wie gewohnt mit einer Wanderung "vor der Haustüre" und mit einer zünftigen Einkehr in der Gaststätte "Ludwigsbrunnen". Wanderführer Uwe Rinka freut sich auf viele Mitwanderer und hat auch die Ortsgruppe Lambrecht zur Teilnahme eingeladen.

25.01.2020 Neujahrstreffen unserer Ortsgruppe

Auch dies hat bereits Tradition: unser Neujahrstreffen für Mitglieder, diesmal im Sportheim Hildenbrandseck in Königsbach. Dieter Neuwald wird in einer liebevoll zusammengestellten Bildershow das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Vorher werden von Karlheinz Schäker die eifrigsten Wanderer geehrt und den Wanderführern von 2019 gedankt.

16.02.2020 Erlebnistour im Ordenswald

(Wanderführer: Peter Kreitner)

An unsere (nicht nur Vereins-)Jugend ist das Februar-Angebot besonders gerichtet; Peter Kreitner bietet eine spannende und kurzweilige Erlebnistour entlang des "Walderlebnispfad" im Ordenswald an, die auch für Kinderwagen geeignet sein wird. Und natürlich sind auch alle erwachsenen Mitwanderer herzlich willkommen.

"Auf einem rund 2 km langen Pfad haben Groß und Klein die Möglichkeit den Haßlocher Wald zu entdecken. Ob forschen am Baumtelefon oder spielerisch Weitsprung üben, an 13 Stationen ist für jeden etwas dabei." Quelle: Gemeinde Haßloch

07.03.2020 Mitgliederversammlung, Beginn: 18.00 Uhr

Ein "Familientreffen der besonderen Art" ist unsere Mitgliederversammlung, bei der die ganze Wanderfamilie gerne zusammenkommt, auch wenn in diesem Jahr keine Wahlen anstehen. Dafür können alle das Neueste aus dem Vereinsgeschehen aus erster Hand erfahren, und Gelegenheiten zum Plaudern mit Gleichgesinnten wird es bestimmt reichlich geben. Auch diese Veranstaltung findet im Sportheim Hildenbrandseck statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ eines jeden Vereins.

22.03.2020 Slevogt-Wanderung

(Wanderführer: Reiner Heckmann)

Unser neuer Bezirksobmann Rainer Heckmann gibt sich (und uns) die Ehre, eine Gemeinschaftswanderung mit der Ortsgruppe Lambrecht zu führen. Diese ist dem bekannten Südpfälzer Maler und Künstler Max Slevogt gewidmet, der von 1868 bis 1932 gelebt hat

Weingut Estelmann

Weine aus kontrolliert umweltschonendem Weinbau

Neustadt-Gimmeldingen Tel. 06321-6173 o. 60447 www.hick-estelmann.de



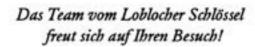
Gästehaus Loblocher Schlössel

Weinstube

Soblocher Schlössel

Kurpfalzstr. 76, 67435 Neustadt / Gimmeldingen auf dem Weingut Estelmann

Tel. 0 63 21 / 96 84 04 www.loblocherschloessel.de



Öffnungszeiten:

Sommersaison: April - Oktober 11:30 - 14 und ab 17 Uhr

Wintersaison: November - März ab 17 Uhr

Sommer Dienstag Ruhetag, Winter Dienstag+Mittwoch Ruhetag!

und auf dessen Spuren wir wandern wollen. So führt uns der 14 km lange Rundweg von Leinsweiler u.a. zum Slevogthof und zur Burgruine Neukastel.

05.04.2020 Zu Besuch beim Schwarzen Fuchs (Annweiler Forsthaus) (Wanderführer: Ute Weis und Thorsten Kaltenpoth)

Das Annweiler Forsthaus, auch Schwarzer Fuchs genannt, liegt abseits des Verkehrs in idyllischer Lage und wurde von seinem Besitzer in mehrjähriger liebevoller Kleinarbeit zu einem sehenswerten Kleinod umgestaltet und erweitert: Hierhin führen uns im April die beiden Wanderführer, von denen wir wissen, dass sie immer besonders interessante (Wander-) Strecken auswählen. Lassen wir uns überraschen.

26.04.2020 Frühjahrswanderung im Iggelheimer Wald (Wanderführer: Familien Lützel und Stauch)

Ebenfalls im April geht es zur beliebten Frühjahrswanderung in den Iggelheimer Wald. Wie gewohnt geht es auf ebenen Wegen zu einer Pause mit opulenter Bewirtung und dann weiter zur Gaststätte im (ehemaligen) Vogelpark. Den Wirt können wir aber leider nicht mehr wiedersehen, da er im vergangenen Jahr überraschend verstorben ist.

01.05.2020 Vereinsausflug/Fachwerkperle an der Nagold (Wanderführer: Familien Schäker und Gräning)

Statt einer Mehrtagesfahrt, die es möglichst in Zukunft auch wieder geben soll, findet Anfang Mai ein eintägiger Vereinsausflug mit dem Reisebus statt. Aber es wird nicht nur gefahren, es wird auch ein wenig gewandert. Ziel sind die Hermann-Hesse-Stadt Calw im Schwarzwald und das Kloster Hirsau.

10.05.2020 Europawanderung

Zum 25. Mal jährt sich die sogenannte Europawanderung, die den völkerverbindenden Gedanken des Wanderns in einem friedlichen Europa unterstreichen soll. Ein Bericht über die geplanten Wanderungen/Aktivitäten findet man auf der Seite 25 in diesem Gimmi.

14.05.2020 After-Work-Wanderung

(Wanderführer: Karlheinz Schäker)

Nur wenige Tage später, am Tag des Wanderns, bietet Karlheinz Schäker (also ein Rentner) seine alljährliche after-work-Wanderung an. Nach getaner Arbeit kann die Wanderung -am späten Nachmittag/frühen Abend- nicht nur für Berufstätige, Erholung und Entspannung zugleich bedeuten.

24.05.2020 Alle Jahre wieder – zum Musikfest nach Schifferstadt (Wanderführer: Wilhelm Kuckartz)

Ende Mai lockt wieder das Musikfest in Schifferstadt. Nach einer kurzen Zugfahrt wandern wir zum Veranstaltungsort, der Waldfesthalle, wo es neben musikalischer Unterhaltung auch ein attraktives Angebot an Speisen und Getränken gibt. Und nach der Stärkung gibt es wie gehabt eine Rundwanderung, damit wir anschließend das üppige Kuchenbuffet "stürmen" können.

Wir mussten Abschied nehmen und gedenken unserer verstorbenen Vereinsmitglieder

Dr. Erhard Gölzer Friedhelm Hüsken Wilma Hüsken Waldtraud Jäger Katharina Neuwald

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

(1/2020)

07.06.2020 Auf in die Südpfalz

(Wanderführer: Erich Sprenger)

Wanderfreund Erich Sprenger, in Edenkoben beheimatet, lädt zu einer Tour in der Südpfalz ein. Von Gleisweiler aus wandern wir zur Ringelsberghütte und dann weiter zum Orensfelsen, wo sich uns eine einmalig schöne Aussicht bietet. Über die Landauer Hütte geht es dann zurück zum Ausgangspunkt.

28.06.2020 Rund ums Hambacher Schloss

(Wanderführer: Egon Mackert)

Den Abschluß des 1. Wanderhalbjahres bildet diesmal eine 10 km lange Wanderung rund um das Hambacher Schloß. Von Maikammer ausgehend werden wir darüber hinaus auch am Zeter Berghaus sowie am Maikammerer Schützenhaus vorbeikommen – beides sehr beliebte Einkehrziele. Warten wir ab, was Wanderführer Egon Mackert alles zu bieten hat.

Die Mittwochswanderungen im 1. Halbjahr im Überblick:

Unter der bewährten Leitung von Egon Mackert finden, üblicherweise am zweiten Mittwoch im Monat, die Mittwochswanderungen statt. Grundsätzlich wird ein angemessenes Stück gewandert und dann behaglich eingekehrt, wobei Tradition groß geschrieben wird. Hier die geplanten Touren im 1. Halbjahr. Änderungen/Zeiten und Treffpunkte werden rechtzeitig bekanntgegeben

08. Januar

Wie gewohnt ist das Forsthaus Benjental das Ziel im Januar.

12. Februar

Entlang des Speyerbaches wandern wir nach Mußbach zum Holzhof.

11. März

Die Lichtensteinhütte der Ortsgruppe Neidenfels wollen wir besuchen und starten von Lambrecht aus.

08. April

Wenn die Tage wieder länger werden laufen wir von St. Martin aus zur Alsterweiler Kapelle und kehren natürlich zwischendurch gemütlich ein.

13. Mai

Ein besonderes "Bonbon" wartet auf uns: Von Heidelberg fahren wir mit dem Schiff nach Neckarsteinach und wandern nach Neckargemünd, von wo wir die Rückreise antreten.

10. Juni

Mit dem Zug geht es nach Böhl und dann ins Böhler Naturfreundehaus zu einer zünftigen Einkehr.





Europawanderung 2020

"Wo Europa in die Hand genommen wurde: Zöllner, Verführung, ein Feuer für Europa"

Fünf Jahre nach dem 2. Weltkrieg – 1950 – nahmen überzeugte Europäer das Zepter in die Hand und stürmten die Grenze am St. Germanshof (https://www.voutube.com/ watch?v= HAU5bFN1lw). Diese mutige Tat wird 2020 mit drei Wanderungen gefeiert. Wandervereine wie der Schwäbische Albverein, die Rando Loisirs Barberousse Hagenau und Ortsgruppen des Pfälzerwald-Verein möchten daran erinnern. Durch die, nach 1950, durchgeführten Europawanderungen haben sich viele Verbindungen und Freundschaften gebildet, die sich bis heute gehalten haben. Auch der Pfälzerwald-Verein hat sich mehrmals an diesen Veranstaltungen beteiligt, die immer abwechselnd von den oben genannten Wanderverbänden in die Hand genommen wurde. Nächstes Jahr, vom 08. Mai bis 10. Mai 2020 wird dieses Event an der französischen Grenze durchgeführt – durch drei Wanderungen mit drei Wanderverbänden. Am 08. Mai 2020 bieten Maria Keller (Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Dahn) und Jürgen Wachowski (Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Ramsen) mit etlichen Helfern aus verschiedenen Ortsgruppen die "Hans-Trapp-Tour" bei Erlenbach/Dahn an. Abfahrt ist um 10:00 Uhr am Bahnhof Bad Bergzabern und Abmarsch um ca. 10:30 Uhr in 76891 Erlenbach/Dahn, Parkplatz an der Bushaltestelle. Länge der Strecke ca. 15 km, Hm 300.

Am **09. Mai 2020** führt "Rando Loisirs Barberousse Hagenau" eine Wanderung von ca. 16 km von Niedersteinbach in Richtung Wissembourg. Treffpunkt ist wieder um 10:00 Uhr am Bahnhof in Bad Bergzabern, Bustransfer oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die dritte Tour, am 10. Mai 2020, wird vom Schwäbischen Albverein (Wolfgang Kirchner) organisiert. Start ist wieder um 10:00 Uhr am Bahnhof Bad Bergzabern und geht direkt zum Europadenkmal am St. Germanshof in Frankreich. Die Strecke ist ca. 20 km lang. Diese Strecke kann evtl. mit Bus Linie 543 von Bad Bergzabern - Dörrenbach – Oberotterbach – Schweigen – abgekürzt werden auf 15,3 km.

Programmablauf am 10. Mai 2020:

Europadenkmal: Ansprachen (bis 16:15), evtl. Interview mit Zeitzeugen (Dr. Matthias Heisler und Gattin, Dr. Herbert Breiner). Anschließend Ausklang in Waldgaststätte St. Germanshof (D) oder Kraeutercafe (F). Rückwanderung durchs Lautertal nach Wissembourg und Bus 543 nach Bergzabern (weitere 5 km bis Bhf. Wissembourg insgesamt ca. 20 km) oder Bus organisieren von Europadenkmal nach Bad Bergzabern

Unsere Geburtstagskinder im 1. Halbjahr

Wie Sie bereits wissen, müssen wir eine über sehr viele Jahre liebgewonnene Tradition (Nennung der Geburtstagskinder im betreffenden Halbjahr) aus Datenschutzgründen einstellen. Die Veröffentlichung des Namens und das entsprechende Geburtsdatum ist ohne ausdrückliche Genehmigung durch die "Geburtstagskinder" nicht zulässig.

Deshalb jetzt ganz allgemein:
unseren **Geburtstagskindern** einen ganz **herzlichen Glückwunsch** und **viel Gesundheit!**



Herzlichen Glückwunsch

Bild von Gerhard Gellinger auf Pixabay



Aber das Gedicht für unsere Geburtstagskinder (und nicht nur für die!) kann uns auch der Datenschutz nicht nehmen. Es stammt von Ludwig Hartmann und heißt:

Es Bobbelche

Do guck emol des Bobbelche, Des trinkt so schee sei' Schoppelche, Die Mamme awwer guckt unn guckt, Daß's sich debei aa nit verschluckt.

Jetz isch es fertig - ei - unn lacht! Nee, des isch doch e wahri Pracht! Mei' liewer, sießer, guter Tropp, Du hoscht jo Perlcher uff'm Kopp!

War des dann so e Herzensluscht, Daß d' jetzert aa noch schwitze muscht ?! Unn guck emol, wie's Mäulche schleckt -Ei freilich, des hot fei' geschmeckt!

Was machschte dann for e Gestrampel -Kumm her, du kleener Hannebambel, Du mit deim liewe, gute Gschicht! So lang de noch im Scheeßel bischt,

Do haw ich dich, do bischste mei -Ach, könnt's nor immer doch so sei'! Dann, dhuschte wachse unn werscht groß, Dann brauchscht mich nimmi unn sauscht los!

Dann isch dei' Mamme ganz allee, Dann denkt se dra, wie lieb unn schee -O großer Gott, wie wunnerbar Doch selli Zeit im Scheeßel war!



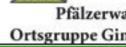
















	Januar
Mi 08.	Mittwochswanderung - Eröffnungswanderung ins Benjental
So 12.	Eröffnungswanderung (zusammen mit PWV Lambrecht) Gimmeldingen - Ludwigsbrunnen - Gimmeldingen - Uwe Rinka (8 km)
Fr 17.	Stammtisch
Sa 25.	Neujahrstreffen der Ortsgruppe Jahresrückblick 2019 mit Wanderehrungen - Vorstand (Ort: TSV Gaststätte Hildenbrandseck)
	Februar
Mi 12.	Mittwochswanderung - entlang dem Speyerbach zum Holzhof
So 16.	Auf Erlebnistour im Ordenswald - Peter Kreitner (6 km)
Fr 21.	Stammtisch
	März
Sa 07.	Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe - Vorstand (Ort: TSV Gaststätte Hildenbrandseck)
Mi 11.	Mittwochswanderung - Lambrecht - Neidenfels - Lichtenstein PWV Waldhaus
Fr 20.	Stammtisch
So 22.	Slevogt-Wanderung Leinsweiler - Neukastel - Cramerpfad - Leinsweiler - Rainer Heckmann (14 km)

So 22.	Leinsweiler - Neukastel - Cramerpfad - Leinsweiler - Rainer Heckmann (14 km)
便	
1	
	Änderungen vorbehalten !

	April
So 05.	Zu Besuch beim schwarzen Fuchs (Annweiler Forsthaus)
	- Ute Weis / Thorsten Kaltenpoth (18 km)
Mi 08.	Mittwochswanderung - St. Martin -Alsterweiler Kapelle
Fr 17.	Stammtisch
	Frühjahrswanderung ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **
So 26.	Durch den Iggelheimer Wald
	- Fam. Gerhard Lützel u. Timo Stauch (8 km)
	Mai
	Fachwerkperle an der Nagold - Vereinsausflug nach Calw
Fr 01.	und Klosterruine Hirsau
	- Fam. Karlheinz Schäker u. Bernd Gräning (5 km)
	Europawanderung 25 Jahre
So 10.	(Bereich: Bad Bergzabern, Dahn, Wissembourg)
	- Vorstand
Mi 13.	Mittwochswanderung - Schifffahrt nach Neckarsteinach
Do 14	Afterwork-Wanderung am "Tag des Wanderns"
	- Karlheinz Schäker (5 km)
Fr 15.	Stammtisch
So 24.	Alle Jahre wieder - Zum Musikfest nach Schifferstadt
	- Wilhelm Kuckartz (10 km)
	Juni
	Gleisweiler - Hainbachtal - Ringelsberghütte -
So 07.	Orensfelsen - Landauer Hütte - Walddusche
	- Erich Sprenger (12 km)
Mi 10.	Mittwochswanderung - Rund um Böhl Iggelheim
Fr 19.	Stammtisch
	Hambacher Schloß Maikammer - Hambacher Schloß - Zeter
So 28.	Berghs - Klausental - Schützenhs Maikammer - Alsterweiler Kapelle
	- Fam. Egon Mackert (10 km)

Unser nderangebot 2020



oleib im anderverband

ld-Verein nmeldingen e.V.









	Juli
So 05.	120. Deutscher Wandertag Zum Umzug nach Bad Wildungen (Edersee-Region) - Vorstand
Mi 15.	Mittwochwanderung - Hambacher Schloß - Zeter Berghaus - Diedesfeld
Fr 17.	Stammtisch
So 26.	Auf den Spuren der Preußen Lolosruhe – Nellohütte – Modenbachtal - Reinhard Klotz (8 km)
	August
Mi 12.	Mittwochswanderung - Rheingönheim - Tierpark
Fr 21.	Stammtisch
So 23.	Unterwegs im Herzen des Pfälzerwalds rund um Elmstein - Max Landeck / Markus Landeck / Lukas Schäker
	September
So 06.	Waldfest am Weinbietturm (ehemals Weinbietfest) - Vorstand
Mi 09.	Mittwochswanderung - Gimmeldingen - entlang am Haardtrand - Pfalzblick
So 13.	"Zurück in die 60er" von Bad Dürkheim nach Heidelberg mit der Sixty-Tram (nostalgischer Straßenbahn-Salonwagen RNV) - Karlheinz Schäker / Egon Mackert
Fr 18.	Stammtisch
So 20.	Entlang der Moosalb durch die Karlstalschlucht - Ute Weis / Thorsten Kaltenpoth (19 km)
	Angebote mit diesem Bild sind sehr gut für Familien mit Kindern und Jugendliche geeignet.

Weitere Infos: www.pwv-gimmeldingen.de

	Oktober
Fr 09	Wanderplanbesprechung
FI 09.	- Karlheinz Schäker / Markus Theobald
Mi 14.	Mittwochswanderung - "Neuer Wein"
Fr 16.	Stammtisch
	Mit unseren Elsässer Wanderfreunden entlang dem
So 18.	Haardtrand (Einkehr Königsbacher Winzer)
	- Vorstand
	Besuch in der Westpfalz
So 25.	Otterbach - Himmelreich - Schallodenbach -
30 25.	PWV-Hütte am Oberberg – Olsbrücken
	- Reinhard Klotz (15 km)
	November
Mi 11.	Mittwochswanderung - Wachenheimer Tal
	Lambrecht - Lindenberg - Weinbiet - Neustadt
So 15.	(gemeinsam mit DAV NW; PWV Lambrecht)
	- Uwe Rinka (14 km)
Fr 20.	Stammtisch
	Dezember
Mi 09.	Mittwochswanderung - Jahresabschluss Loblocher Schlösse
	Romantischer Weihnachtsmarkt vor grandioser
Sa 12.	Kulisse - Bad Münster am Stein
	- Vorstand

Erläuterung: DAV=Deutscher Alpenverein; JuHe=Jugendherberge Die Mittwochswanderungen werden alle von Fam. Mackert geführt! Weitere Infos auch in unseren Schaukästen und der Presse

Kultur- und Naturschutz

Ein Beitrag unseres Kultur- und Naturschutzwartes Walter Gutfrucht:

Unser Wald. Wie geht es ihm?

"Ein Wald ist schnell zu Asche gemacht" Fin Schild mit diesem Text aus den fünfziger Jahren ist mir noch in Erinnerung. Ja, damals brannte es oft im Gimmeldinger Wald. Das ertönen der Feuersirene setzte die Bevölkerung in Aufregung. Zur einfache wurden Brandbekämpfung Mittel eingesetzt. Das Feuer am Boden wurde ausgeschlagen oder mit Sand, so er vorhanden war, bedeckt. Breite Zufahrtswege und Tanklöschfahrzeuge gab es noch nicht. Die männliche Dorfbevölkerung war zur Brandbekämpfung und zur nächtlichen Feuerwache aufgerufen. Heute wird ein Feuer schnell bemerkt und mit Tanklöschfahrzeugen bekämpft.

Schwere umfangreiche Waldbrände gibt es auf der ganzen Welt. Blitze, Trockenheit. Sommerhitze begünstigen die Feuer. Der Mensch in böser Absicht trägt das Seinige dazu bei. Feuerlösch-Flugzeuge können durch Wasseraufnahme im Flug über Seen viel zu Brandbekämpfung beitragen. Bei Bränden wie in Kalifornien oder Australien sind auch sie machtlos. Da hilft nur ein Wetterwechsel.

Unser Wald leidet unter Trockenheit, die oft zu lange anhält. Beim Blick nach oben in die Baumkronen ist die Lage erkennbar. Schlechte Luft, Industrieabgase, Heizungsanlagen Flugverkehr und der ungebändigte Autoverkehr bestärken das miserable Klima. Was kann man tun? Fnergieverbrauch einsparen verbessert das Klima und spart Geld.

Der Wald ist unser Lebensraum von großer Bedeutung. Er gibt uns Luft zum Atmen. Er bringt den Rohstoff Holz zum Bauen und zum Wärmen. Er gibt Arbeit, Broterwerb. Er bietet Schutz und Unterschlupf für Tiere und Vögel. Er spendet Schatten, wenn uns zu heiß wird. Unter dem Waldboden sind Wasservorräte, Quellen die uns regelmäßig versorgen. Und dann ist da noch die Welt der Pilze. Es gäbe noch so viel Positives zu vermelden. Also schätzen wir ihn, indem wir ihn mit Fhrfurcht wahrnehmen.

Übrigens in Frankreich vergrößert sich von Jahr zu Jahr die Waldfläche. Das ist erfreulich



Foto: pixabay.com 30

"Weinbiet-Entdeckertouren"

Weinbiet-Entdeckertouren

Der sehr beliebte Wanderführer "Weinbiet-Entdeckertouren" der beiden Autoren Alfred Sitzmann (†) und Reinhard Kermann erfreut sich nach wie vor starker Beliebtheit.

Das Büchlein ist attraktiv bebildert und aufgrund seiner Liebe zum Detail und seiner immensen Informationen ein "Muss" für alle, die Gimmeldingen und das Weinbiet schätzen und lieben. Auf insgesamt über 72 Seiten finden sich u.a. so viele mehrfarbige Karten, dass keine separaten Wanderkarten mehr benötigt werden und ein "Verlaufen" fast unmöglich ist.

Der Preis dieses Wanderführers beträgt € 7,00 und kann bei folgenden Verkaufsstellen erworben werden:

REINHARD KERMANN • ALFRED SITZMANN

Weinbetch

En Begleiter auf den schönsten Wanderwegen

zum Weinbietgipfel im Naturpark Pfälzerwald

- Waldgaststätte Weinbiethaus
- PWV Hauptgeschäftsstelle, Neustadt, Fröbelstr. 24, 67433 Neustadt
- QUODLIBET Buchhandlung OHG, Kellereistr. 10, 67433 Neustadt
- Osiander Buchhandlung, Kellereistr., 67433 Neustadt
- Bahnhofsbuchhandlung, Bahnhofsplatz 6, 67434 Neustadt
- Blumen Schupp, Neubergstr. 1, 67435 Neustadt
- Buchhandlung Hoffmann, Friedrichstr. 24, 67433 Neustadt
- Bäckerei Stahl, Haberackerstr., 67435 Neustadt
- Gaststätte im Tal, Im Tal 1, 67435 Neustadt-Gimmeldingen
- Ortsverwaltung Gimmeldingen, Kirchplatz, 67435 Gimmeldingen
- Neustadter Bücherstube, Landauer Str. 5, 67434 Neustadt
- Forsthaus Benjental, Hainstr. 60, 67435 Benjental
- TKS GmbH, Hetzelplatz 1, 67433 Neustadt
- Weingut Thomas Steigelmann, Kurpfalzstr. 193, 67435 Neustadt
- Waldschenke Ludwigsbrunnen, Im Meisental 81, 67433 Neustadt
- Looganlage, Im Tal 50, 67435 Neustadt-Looganlage

Herzlich willkommen!

Wir begrüßen unsere Neumitglieder

Dr. Gudrun Bromm
Dr. Joachim Schneider
Wolfgang E. Singer

sowie

Luise Ella Theobald

und freuen uns, dass sie unserem Verein beigetreten sind.





Dies und das

Wir haben eine neue Führungsspitze in unserem Bezirk Haardt-Süd! Bei der letzten Bezirksversammlung im November 2019 wurde der 2. Vorsitzende der Ortsgruppe Lambrecht und unser Ortsgruppenmitglied **Rainer Heckmann** mit großer Mehrheit zum neuen **Bezirksobmann** gewählt. Einstimmig zum **Bezirkswanderwart** wurde **Martin Schädler**, Wanderwart der Ortsgruppe Altdorf-Böbingen, gewählt. Wir gratulieren beiden ganz herzlich und freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Arbeitseinsätze Ohne Arbeitseinsätze, z.B. bei Wegausbesserungen, Vorbereitungen für Feste usw., kann unser Verein seinen vielfältigen Verpflichtungen nicht nachkommen und seine beliebten Veranstaltungen nicht durchführen. Als Anerkennung dieser Arbeitseinsätze gilt, dass diese wie eine Wanderung für die Erreichung der Wanderabzeichen (Voraussetzung ist die Teilnahme an 9 Wanderungen im Jahr), angerechnet wird.





Weinbiethaus Zur Erinnerung: Während der "Winterzeit" vom 1. November 2019 bis einschließlich 28. Februar 2020 bleibt das Weinbiethaus zusätzlich zum bisherigen Ruhetag am Freitag auch Donnerstags geschlossen (Ausnahme: Feiertage).



Soziale Medien | Unsere Ortsgruppe ist jetzt auch auf FACEBOOK vertreten. Die Adresse bei Facebook lautet:

www.facebook.com/pwv.gimmeldingen/

Auch hier findet man dann die neuesten Informationen und Veranstaltungshinweise.



WhatsApp-Gruppe PWV Gimmeldingen | Es wurde auch eine WhatsApp-Gruppe ins Leben gerufen. Hier werden die neuesten Informationen ausgetauscht. Wer hierdran teilnehmen will, wendet sich bitte an: Edelgard Schäker oder Lukas Schäker

PWV-Erlebnistag | Am letztjährigen PWV-Erlebnistag in Pirmasens – Starkenbrunnen haben ca. 300 Mitglieder teilgenommen. Auch in diesem Jahr wird es einen Erlebnistag geben, und zwar am 23.08.2020 in Busenberg.

Gedanken zum Fortbestand des Weinbietfestes

... einmalmehr haben wir wieder Anfang September 2019, bei diesmal idealem Wetter, ein schönes Fest auf dem Weinbiet geschafft. Ein langes und arbeitsreiches Wochenende liegt hinter uns. Ein herzliches Dankeschön geht an die vielen netten Gäste und an alle helfenden Hände. Ohne euch wäre so ein Fest nicht zu realisieren.

Aber, und jetzt kommt der Wermutstropfen... es steht leider immer nur ein kleiner, fester Stamm von Helfern zur Verfügung. Und dieser kleine Stamm ist an den 3 Wochenenden vor dem Fest und natürlich am Festtag selbst, von morgens bis abends auf den Beinen. Und wenn das Fest zu Ende geht, räumt diese kleine Schar von Helfern noch auf, baut die Zelte und Gerätschaften wieder ab und und und.... Und eine noch kleinere Schar von Helfern steht dann am darauffolgenden Montag und Dienstag noch zur Verfügung, um die Bierzeltgarnituren, Spielmobil, Bierwagen etc. pp zu den Ausleihstützpunkten zurück zu bringen.

Klar, wir werden alle älter und sind nicht mehr so leistungsfähig wie früher, gar keine Frage und dadurch verringert sich natürlich auch die Anzahl der zur Verfügung

stehenden Helfer von Jahr zu Jahr. Irgendwann wird der Zeitpunkt kommen, an dem wir so ein Fest nicht mehr stemmen können. Und wenn der Trend so weitergeht, wird der Zeitpunkt bald gekommen sein.

Umso schöner wäre es aber, wenn sich doch einige unserer mehr als 450 Mitglieder einmal aufraffen würden, sich an den "Popo" greifen und sich bereit erklären, einmal im Jahr als Helfer zur Verfügung zu stehen.

Nur so können wir das Weinbietfest. das ia ab diesem Jahr "Waldfest am Weinbietturm" heißt, weiter am Leben halten.

Bitte stellt Euch für einen lobens-Einsatz zur Verfügung. werten Melden kann sich jeder bei unserer 1. Vorsitzenden Edelgard Schäker oder jedem anderen Vorstandsmitglied der Ortsgruppe.

In der Hoffnung, dass ich auf die Problematik aufmerksam machen und ALLE wachrütteln konnte, sollten wir uns gemeinsam auf das nächste "Waldfest am Weinbietturm" im Jahr 2020 freuen.

Viele Grüße Dieter Neuwald

Waldfest am Weinbietturm

























Weingut Thomas Steigelmann Kurpfalzstraße 193 67435 Gimmeldingen Telefon 06321/6 60 81

Internet: www.steigelmann.de

Prämierte Rot- und Weißweine aus besten Lagen in Gimmeldingen - Mußbach -Königsbach - Deidesheim - Ruppertsberg



Der Vorstand informiert

Neumitglieder | Gerne sind wir bereit, neue Mitglieder in unseren Verein aufzunehmen. Wir unterscheiden Hauptmitglieder (A-Mitglieder) mit einem Jahresbeitrag von Euro 20,00 und deren Ehe-/Lebenspartner (sog. B-Mitglieder), deren Jahresbeitrag nur 10,00 Euro beträgt. Kinder und Jugendliche sind ebenso herzlich willkommen; der Mitgliedsbeitrag macht 2,50 Euro p.a. aus. Hierin ist neben umfangreichem Versicherungsschutz kostenlos unsere Vereinszeitschrift Gimmi – erscheint halbjährlich – enthalten, außerdem je Familie ein Exemplar der vierteljährlich erscheinenden Zeitung des Hauptvereins. Haben Sie Interesse? Dann setzen Sie sich bitte mit der 1. Vorsitzenden Edelgard Schäker, Hainstraße 11, Telefon 06321 68445 in Verbindung. Sie sind uns herzlich willkommen. Anmeldemöglichkeit besteht auch über unsere Homepage im Internet.

Änderungen Anschrift | Hat sich Ihre Anschrift, Ihre Bankverbindung oder Ihre Kontonummer geändert? Bitte teilen Sie dies der 1. Vorsitzenden umgehend mit, damit die Zustellung der Post und die Abbuchung des Jahresbeitrags mit IBAN und BIC korrekt erfolgen können. Sie tragen hiermit dazu bei, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten.

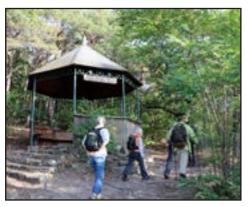
Elektronische Zusendung Gimmi Nach wie vor gilt unser Angebot, Ihnen den Gimmi bzw. sonstiges Informationen statt in Papierform auf elektronischem Wege zur Verfügung zu stellen. Hierzu benötigen wir aber in jedem Falle ihre ausdrückliche Zustimmung. Hierzu wurde auf der Homepage ein Anmeldelink unter "Anmeldung Versand Gimmi" eingefügt. Sie können aber auch www.pwv-gimmeldingen.de/anmeldung-versand-gimmi bzw Kurz-URL: https://t1p.de/7saj in ihren Browser eingeben, der sie durch die Einwilligung führt.

Aktivitäten Hauptverein Im Jahr 2020 bietet der Hauptverein erneut zahlreiche Aktivitäten an. Wir verweisen hierzu auf unseren Wanderplan; hier sind entsprechende Informationen abgedruckt. Besonders erwähnen möchten wir die Weitwanderungen, die allen Mitgliedern offen stehen. Einzelheiten können gerne beim Wanderwart oder der 1. Vorsitzenden erfragt werden.

Datenschutz Der Datenschutz ist natürlich auch für unseren Verein ein grosses Thema. Die ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie auf Seite 38. Bei evtl. Fragen nehmen Sie bitte mit unserem **Datenschutzbeauftragten Dieter Neuwald** Kontakt auf.

Deutscher Wandertag Der 120. Deutsche Wandertag 2020 findet in der Zeit vom 01.-06.07. in Bad Wildungen nahe dem Edersee (Nordhessen) statt. Geplant ist, dass wir mit einem Bus am 05.07. nach Bad Wildungen fahren, um uns den eindrucksvollen Festumzug anzuschauen. Informationen zum Deutschen Wandertag finden Sie unter www.deutscher-wandertag-2020.de.

Stabenberg / Eckkopf













Planer / Durchführende für Mehrtagesfahrten gesucht

Liebe Wanderfreunde,

aus Ihrer Mitte wurde wiederholt die Frage gestellt: Wann gibt es denn wieder eine Mehrtagesfahrt? Gerne greifen wir diese Anregung auf, aber hierzu bedarf es natürlich entsprechender Vorbereitungen und vor allem engagierter Wanderführer/-innen.

Weil die Vorbereitung nicht nur Zeit, sondern auch Geld kostet, können wir den Wanderführern einige "Erleichterungen" anbieten. Die Organisation der Anfahrt, die Hotelsuche und auch die erforderlichen Abrechnungen würden wir einem erfahrenen Busunternehmen übertragen, so dass sich der/die Wanderführer ganz auf das (Wander-) Programm konzentrieren kann.

Wenn Sie einen passenden Vorschlag haben und bereit sind, sich als (Wander-) Führer zu engagieren, nehmen Sie bitte entweder mit unserer 1. Vorsitzenden Edelgard Schäker oder mit unserem 1. Wanderwart Karlheinz Schäker Kontakt auf, die auch gerne Ihre Fragen beantworten..







Fotos auf dieser Seite von: pixabay

Aktion v. Mountainbike-Verein Pfalzbiker e.V.

Von unserem Wegewart Uwe Rinka haben wir den folgenden Beitrag erhalten, mit dem sich der Mountainbike-Verein Pfalzbiker e.V. vorstellt, der sich lobenswerterweise an der Erhaltung und ggf. Ausbesserung unserer Wanderwege beteiligt:

Unser **MTB-Verein Pfalzbiker e.V** hat sich das Motto "Save the Trails" auf die Fahnen geschrieben. Das bedeutet nicht nur, dass der Pfalzbiker e.V. sich auf politischer Ebene dafür stark macht, dass die Wanderwege in der Pfalz für Mountainbiker zugänglich bleiben, sondern auch, dass die Mitglieder diese Pfade, in Zusammenarbeit mit dem PWV, pflegen und instandhalten.

Aus diesem Grund trafen sich am Samstag, den 26.10.2019 ca. 30 Männer und Frauen vom Pfalzbiker e.V. in Neustadt am Mitfahrerparkplatz, teilten dort die freiwilligen Helfer in Gruppen und die entsprechenden Arbeitsgeräte ein und zogen dann ausgestattet mit Freischneidern, Kettensägen, Heckenscheren, Rechen ect. in Fahrgemeinschaften zu den, vorher mit den zuständigen Wegewarten abgesprochenen Wanderwegen in Lambrecht, Maikammer und Gimmeldingen. In Maikammer wurde der rund 150 m lange, grün-weiße Wanderpfad unterhalb der Kalmit wieder hergerichtet. Dort wurden alle Treppen neu angelegt, im Weg liegende Bäume entfernt, das Grün zurückgeschnitten und das Denkmal unterhalb des Kalmithauses wieder freigelegt. In Lambrecht wurde der Wanderpfad vom Teufelsfelsen runter zur Verbandsgemeindeverwaltung wieder begehbar gemacht. Alle quer liegenden Bäume wurden mit Kettensägen entfernt, die Treppen wieder freigekratzt und in Stand gesetzt, die Wege von Dornengebüsch befreit und die abgerutschten Stellen abgestützt und wieder aufgefüllt.

In Gimmeldingen wurde in zwei Gruppen gearbeitet. Die erste Gruppe reparierte die Kehren vom Stabenberg runter zur Sängerhütte. Die andere Gruppe kümmerte sich um den Weg "rotes Dreieck" am Mußbach entlang unterhalb der Looganlage. Dieser wurde auf 1,5 Kilometer komplett mit Freischneidern, Sensen, Heckenscheren und Rechen von Dornengebüsch befreit, welches dicht in den Weg wucherte. Ein erfolgreicher Tag für alle Beteiligten also, der gemeinschaftlich in der Gimmeldinger Sportgaststätte seinen Ausklang fand.

Christopher Krusche

2. Vorsitzender

PfalzBiker e.V.

Kleiner Sand 4 76829 Landau Herzlichen Dank an die Gruppe vom Mountainbike-Verein Pfalzbiker für diese lobenswerte Aktion im Pfälzerwald.

Gimmi-Team

Stammtisch 2020

17. Jan	Holzhof Gutsschänke, Holzhof, 67433 Neustadt
21. Feb	Weiks Vinothek, An der Eselshaut 53, 67435 NW-Mußbach
20. Mar	Loblocher Schlössel, Kurpfalzstr. 76 (Weingut Estelmann)
17. Apr	Waldschenke Ludwigsbrunnen, Im Meisental 81, 67433 Neustadt-Haardt
15. Mai	Gimmeldinger Winzer, Meerspinnstr. 24, 67435 NW-Gimmeldingen // Meldeschluss: 11.05.2020
19. Jun	Loblocher Gutsausschank, Loblocher Str. 18, 67435 Neustadt-Gimmeldingen (Lobloch)

Hierzu herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde

Anmeldungen zu den Stammtischen bei:

Edelgard Schäker, Tel. 06321 68445 Susanne Gräning, Tel. 06321 66284

Anmeldungen gerne auch per Email an:

susanne.graening@pwv-gimmeldingen.de oder edelgard.schaeker@pwv-gimmeldingen.de

Allen Interessierten wird ein regelmäßiger Blick in unsere Schaukästen empfohlen: hier sind jeweils die aktuellsten Informationen zu lesen. Sie finden diese:

- 1. Kaisergärtchen (Bushaltestelle "Am Denkmal")
- 2. Kurpfalzstraße 187
- 3. Kirchplatz (Nordseite)
- 4. Kurpfalzstraße (Familie Wilhelm, Mandelgarten 11)
- 5. Neubergstraße (Bushaltestelle)
- 6. Sportplatz Gimmeldingen / Ecke Gelbwärts
- 7. Königsbach (Gemeindehaus)
- 8. Königsbach, Hirschhornring 22 (Schreinerei Krämer)

Alle Informationen finden sie auch im Internet unter www.pwv-gimmeldingen.de

Pfälzer Geschichtchen v. Karlheinz Reh

Jäger

Ein Jäger im Elmsteiner Tal geht frühmorgens auf die Jagd. Dort überrascht ihn ein Gewitter, Jagdaussichten gleich null. Deshalb gleich wieder nach Hause, wo er sich auszieht und wieder ins Bett geht. Fragt seine Frau im Halbschlaf: "Wie ist es draußen?" Er.: "Mistwetter!" Murmelt sie verschlafen: "Und mein Mann, der Depp, ist auf die Jagd gegangen!"

Postzustellung

Frau M. empört sich: "Auf die Post ist kein Verlass mehr! Mein Mann ist zur Kur in der Pfalz und die Post verwendet den Stempel von Paris."

Spende

Oma gibt einem Bettler an der Türe 2 Euro und sagt: "Dass Sie mir dafür aber keinen Wein kaufen!" Fragt dieser: "Wie käme ich dazu, IHNEN Wein zu kaufen?"



Beim Waldfest am Weinbietturm (Weinbietfest)

Austritt aus dem Deutschen Wanderverband?

Wegen der Wichtigkeit veröffentlichen wir hier ausführliche Informationen zum geplanten Austritt aus dem Deutschen Wanderverband

Der Hauptvorstand des Pfälzerwald-Verein (Hauptverein) hat einen Beschluss gefasst aus dem Deutschen Wanderverband zum 31.12.2019 auszutreten. Bereits im Jahr 2007 gab es einen eindeutigen, mehrheitlichen Beschluss der Mitgliederversammlung (höchstes Organ eines Vereines) für den Verbleib im Deutschen Wanderverband. Über einen Beschluss der Mitgliederversammlung kann sich eine Vorstandschaft nicht hinwegsetzen und hat dies zu respektieren, solange es keine anderweitige Entscheidung der Mitgliederversammlung gibt.

In der Mitgliederzeitschrift "Pfälzerwald" Nr. 3/2019 wurde vom Hauptvorstand ein Artikel "Pro-Austritt aus dem Deutschen Wanderverband" veröffentlicht, der insgesamt fast 3 Seiten von insgesamt 20 Seiten der Mitgliederzeitschrift umfasste, was 13,3% der Gesamtausgabe darstellt. Der Artikel bestand aus 1.647 Wörtern mit insgesamt 12.180 Zeichen und ist hier nach zulesen (https://pwv.de/images/Mitgliederzeitungen/PWV-Heft_3-2019_ohneMP.pdf).

Eine entsprechende Gegendarstellung der Initiative "Pro Deutscher Wanderverband" in der Mitgliederzeitschrift "Pfälzerwald" Nr. 4/2019 wurde vom Hauptvorsitzenden Martin Brandl zunächst zugestanden, aber dann durch Mehrheitsbeschluss des Hauptvorstandes abgelehnt. Hier sehen wir eine einseitige Informationen der Mitglieder.

Aus diesem Grund veröffentlichen wir die Mail der "INITIATIVE PRO DEUTSCHER WANDER-VERBAND" vom 25.11.2019 hier im GIMMI, damit sich unsere Mitglieder ein eigenes Bild zum PRO und CONTRA Deutscher Wanderverband machen können.



Liebe Wanderfreundinnen, Liebe Wanderfreunde,

trotz der gegebenen Zusage von unserem Hauptorsitzenden Martin Brandl, in einem Artikel der aktuellen Ausgabe der Mitgliederzeitschrift "Pfälzerwald" die Argumente für einen Verbleib im Deutschen Wanderverband darstellen zu können, hat der Hauptvorstand auf Veranlassung von Geschäftsführer Bernd Wallner und dem zweiten Vorsitzenden Dieter Gröger in einem Eilumlaufbeschluss die Veröffentlichung der Argumentation unterbunden. Eine Information **aller** Mitglieder des PWV über die Mitgliederzeitschrift ist durch diese einseitige Zensur nicht möglich. Es bleibt daher nur der Weg über Sie als Vorstände, mit der Bitte, die folgenden Informationen an Ihre Mitglieder weiterzuleiten und in Ihrer Ortsgruppe zu diskutieren.

Mit der für uns überraschenden Vorgehensweise des Hauptvorstandes zeigt sich, dass die Aussage "mehr miteinander statt übereinander reden" augenscheinlich nur ein vorgeschobenes Lippenbekenntnis war und man zu einer offenen und sachlichen Diskussion dort nicht bereit ist. Dies anscheinend insbesondere auch, weil sich die nachfolgenden Argumente der "Initiative Pro Deutscher Wanderverband" alle belegen und nachprüfen lassen.

Es zieht sich ein roter Faden, von den durch den Hauptvorstand im Juni ohne Diskussionen an der Vereinsbasis und entgegen dem letzten Beschluss der Mitgliederversammlung 2007 geschaffenen Tatsachen, über die einseitige Darstellung der folgenden Diskussion mit Austrittsgegnern in Presse und bei den Bezirksversammlungen durch den Geschäftsführer, bis hin zu dem aktuellen Versuch, die Initiative über einen Zensurbeschluss ruhig zu stellen. Diese Vorgehensweise des Hauptvorstandes ist beschämend und eines Vereins mit mündigen Mitgliedern unwürdig.

Es stellt sich die Frage, wie der Pfälzerwald-Verein mit einer solch undemokratischen Diskussionskultur über eine neue Ausrichtung des Vereins für die Zukunft ("Vision 2027") debattieren will, wenn der Hauptvorstand schon bei einem einzelnen Teilthema wie der Verbandsmitgliedschaft Angst vor Argumenten hat und Kritik unterbindet.

Nachfolgend daher nun auf diesem Weg unser Artikel:

Es gibt gute Gründe für den PWV im Deutschen Wanderverband zu bleiben

Entscheidungshilfe zur Abstimmung durch die Mitgliederversammlung 2020

Liebe PWV-Familie,

in Rundschreiben, Presseverlautbarungen und der letzten Ausgabe des "Pfälzerwald" hat der Hauptvorstand seine Gründe für den Austritt des Pfälzerwald-Vereins aus dem Deutschen Wanderverband genannt. Entgegen dieser Argumentation gibt es aber auch zu allen angeführten Themenbereichen gute Gründe, Mitglied im Deutschen Wanderverband zu bleiben. Nachfolgend wollen wir im Einzelnen auf die Inhalte der Austrittsargumentation eingehen:

"Alle Kräfte werden für die "Vision 2027" benötigt"

Die "Vision 2027" ist sicherlich eine wichtige Aufgabe für die Zukunft unseres Vereins, aber Teil der "Vision 2027" sollte auch die Mitgliedschaft im Deutschen Wanderverband sein. Der Wanderverband gehört seit Jahrzehnten und insbesondere in Zeiten der "Globalisierung" zur DNA und Identität des Pfälzerwald-Vereins. Viele aktive Pfälzerwäldler sind in ihm groß geworden und wurden durch ihn motiviert. Die Diskussion über den Austritt bindet nur unnötige Energie und Zeit, die auch hätte anderweitig genutzt werden können. Zumal als direkte Folge bereits erste Ämter (Bezirksobmann, Ortsgruppenvorsitzender) niedergelegt wurden.

"Die Mitgliedschaft macht nur im (intensivem) Austausch mit Gremienarbeit Sinn"

Die Verbindung zu den Gremien des Deutschen Wanderverband ist beim PWV seit Jahren gegeben: Jürgen Wachowski (PWV Ramsen) übt beim Wanderverband die Funktion des "Verbandsfachwartes Wandern" und Wolfgang Walter (PWV Frankenthal) die Funktion des "Stiftungsratsvorsitzenden der Stiftung Wanderjugend" aus. Darüberhinaus nehmen Mitglieder der DWJ im PWV regelmäßig an Sitzungen, Lehrgängen und Veranstaltungen teil und stehen zusammen mit der Familienreferentin des PWV in laufendem Kontakt zur Bundesgeschäftsstelle. Diese bestehenden Verbindungen müssen aber eben auch genutzt und sollten nicht ignoriert oder brach liegen gelassen werden. Daher ist auch die Erklärung, dass

"Schon lange keine PWV Vertreter mehr auf Sitzungen des DWV vertreten waren"

in dieser Formulierung nicht ganz korrekt. Es waren zwar richtigerweise schon lange keine Mitglieder des Hauptvorstandes mehr bei Sitzungen des DWV, gleichwohl waren dort aber doch Mitglieder des PWV vertreten (siehe oben). Hier müssen eben bestehende Verbindungen genutzt und es muss kommuniziert werden (Vision 2027).

"Zeitliche und geographische Gründe sprechen für den Austritt"

In Zeiten moderner Kommunikationsmittel und der Möglichkeit von Telefon- und Videokonferenzen können zeitliche und geographische Gründe eigentlich keine Argumente mehr sein. Außerdem bestehen ja laufende Kontakte und Verbindungen (siehe oben) zum Wanderverband.

"Die PWV-Mitglieder, die den Deutschen Wandertag besuchen, können an einer Hand abgezählt werden"

Zunächst sind es deutlich mehr als fünf PWV-Mitglieder, die regelmäßig am Deutschen Wandertag teilnehmen. So sind es immer noch mehrere Ortsgruppen, die zum Deutschen Wandertag fahren. Würde dies in Rundschreiben und in Artikel unserer Vereinszeitschrift beworben oder gar zentral organisiert werden, wie dies in der Vergangenheit der Fall war, wären es wahrscheinlich auch wieder mehr Teilnehmer aus der Pfalz. So wird z.B. am 05.07.2020 die Ortsgruppe Gimmeldingen wieder mit einem Bus zum Umzug des Wandertages fahren und die Ortsgruppe Lambrecht wird vom 01.-06.07.2020 wieder am Deutschen Wandertag teilnehmen. Auch Berichte von der Fahrt zum Wandertag wurden in den letzten Jahren -trotz Einsendung- in der Mitgliederzeitschrift nicht mehr abgedruckt.

"Es ist ewig her, dass PWV-Mitglieder Interesse an verbandsweiten Seminaren gezeigt haben"

Auch diese Aussage ist so nicht korrekt, denn es werden regelmäßige Seminare und Angebot (Wanderführerseminare, Gesundheitswandern, DWJ-Lehrgänge, Bewegter Zukunftsdialog...) von Mitgliedern des Pfälzerwald-Vereins besucht. Aktuell nimmt z.B. die PWV Ortsgruppe Ludwigshafen-Oggersheim zusammen mit dem Kindergarten St.Franziskus am Projekt "Wandern mit Kindern und Familien" des Deutschen Wanderverbandes mit der BKK Pfalz teil.

"Eigene Lösungen für die Alltagsprobleme der Mitglieder und OG's bestehen bereits"

Hier kann man durchaus auch umgekehrt fragen, ob man bei knappen zeitlichen und personellen Ressourcen der Geschäftsstelle -die anscheinend eine Zusammenarbeit mit dem Wanderverband erschweren- eigene Lösungen braucht, wenn der Verband gleichzeitig bereits entsprechende Angebote (u.a. "Netzwerk Hütten und Häuser" hinsichtlich der Sozialversicherungsproblematik bei freiwilligen Hüttenhelfern; vom Datenschutzbeauftragten des DWV geprüfte Mustervorlagen zum Datenschutz; DWV-Mitgliedsausweise mit Rabattmöglichkeiten für Mitglieder …) vorhält. Zwar kann man durchaus diskutieren, welche Lösungen besser sind, aber mit der Mitgliedschaft im Wanderverband kann eine PWV-Ortsgruppe im Zweifel auch auf Alternativen zurückgegreifen oder es kann auf PWV-Ebene auf bestehende Lösungsmöglichkeiten zurückgegriffen werden, ohne zu viele Ressourcen einsetzen zu müssen.

"Eine Vernetzung in Rheinland-Pfalz und der Pfalz besteht bereits und wird als ausreichend erachtet"

Regionale Netzwerke sind gut und wichtig, aber wer nur in der eigenen, regionalen Suppe köchelt, hat in der Geschichte bisher immer verloren. Die Zeit von "Kleinstaaterei" sollte auch bei Vereinen eigentlich vorbei sein und es erscheint widersinnig, wenn der PWV auf der einen Seite die Zusammenarbeit von Ortsgruppen propagiert, aber gleichzeitig die Zusammenarbeit mit einem übergeordneten Dachverband als nicht sinnvoll erachtet. Ist hier für uns in der Pfalz als Grenzregion die Vernetzung und der Austausch mit anderen (Nachbar-)Wanderverbänden (Schwäbischer Albverein, Schwarzwald-Verein, Europäische Wandervereinigung EWV), die ähnliche Probleme und Interessen wie der PWV haben, nicht auch wichtig? Nicht zuletzt stehen wir zunehmend vor Herausforderungen die alle Wandervereine betreffen, wie etwa das Waldsterben durch anhaltende Trockenheit oder andere (umwelt-, und gesellschafts-)politische Themen, die eine bundesweit einheitliche Reaktion erfordern. Andere Verbände haben erkannt, wie wichtig hier eine Vernetzung über einen Dachverband ist. So sind der Schwarzwaldverein und der Baverische Waldverein nach ihrem Austritt aus dem Deutschen Wanderverband zwischenzeitlich wieder dem DWV beigetreten. Eine bundesweite Vernetzung schafft auch konkrete Vorteile für die einzelnen Mitglieder und Ortsgruppen. So hat z.B. der Deutsche Wanderverband in der Vergangenheit bei über 60 Krankenkassen, die Anerkennung des Wanderns für Bonusprogramme durchgesetzt und bei GEMA und GEZ Sonderkonditionen für Ortsgruppen und Wanderheime ausgehandelt. Hierzu ist ein regionaler Verein nicht oder nur mit höherem Aufwand in der Lage. Es stellt sich auch die Frage, ob diese Möglichkeiten zukünftig für PWV-Mitglieder noch gegeben sind.

"Die Aktionen und Angebote des DWV gehen am Bedarf des PWV vorbei"

Wenn dem so ist, warum werden dann –trotz teilweise fehlender Weiterleitung von Informationen des DWV durch die Geschäftsstelle- Veranstaltungen und Seminare des Deutschen Wanderverbandes von Ortsgruppen und Mitgliedern des PWV oder der DWJ im PWV besucht (siehe oben)? Ganz aktuell kann hier z.B. auch die für 2020 geplante Veranstaltung "25 Jahre Europawanderung" erwähnt werden, die von mehreren Ortsgruppen des PWV (ohne Information durch Geschäftsstelle oder Hauptvorstand) unterstützt wird.

Damit stellt sich die Frage, ob mit dem vom Hauptvorstand genannten Bedarf der Bedarf des Hauptvorstandes oder der Bedarf der Ortsgruppen und der Mitglieder gemeint ist?

"Eigenes System des PWV bei Wanderführerausbildung, Jugend- u. Familienarbeit, Ausweisen..."

Außen vor bleibt hier die Frage, welche Angebote als besser zu bewerten sind und ob das Rad immer wieder neu erfunden werden muss. Es gibt durchaus Mitglieder die z.B. beide Wanderführerausbildungen absolviert haben, von der PWV-Ausbildung enttäuscht waren und die DWV- Ausbildung als besser bewertet haben. Unabhängig davon können sich beide Alternativen aber auch zu einen stufenweisen Aufbau ergänzen, wenn man dies will. Die Familienarbeit auf Bundesebene ist zwar durchaus nur bedingt hilfreich für die Arbeit des PWV, dafür konnten aber in der Vergangenheit aus der Jugendarbeit auf Bundesebene viele Ideen und Impulse für die Familienarbeit im PWV gewonnen werden. Die gesamte heute bestehende Familienarbeit des PWV baut auf Inhalten aus Seminaren der DWJ auf Bundesebene auf. Auch sind die Kontakte und Angebote des Bundesverbandes für die Jugendarbeit der Wanderjugend im PWV unabdingbar. Die durchaus interessante und attraktive (mit dem DWV-Ausweis verbundene Vergünstigungen) Alternative des Verbandsausweises zum PWV-Ausweis wurde in der damaligen Diskussion nicht vorgestellt und konnte damit auch nicht debattiert werden. Dies hätte vielleicht auch bei dem aktuellen PWV-Mitgliedsausweis zu einem anderen Ergebnis geführt

"Die Zuschüsse für DWJ, Familien und Jugendliche sind zukünftig gesichert"

Die Zuschüsse sind in keinster weise gesichert. Eine detaillierte und juristisch begründete Erklärung der Geschäftsführung zu ihrer pauschalen Behauptung steht immer noch aus. Derzeit ist nur die DWJ (Jugendorganisation im Deutschen Wanderverband) Mitglied im Landes- und Bundesjugendring, wodurch DWJ-Gruppen dort zuschussberechtigt sind. Jugendgruppen des PWV sind nur Gruppen der DWJ, wenn der PWV Mitglied im DWV und dessen Jugendorganisation der DWJ ist. Nach dem Austritt des PWV sind die Jugendgruppen im PWV keine Gruppen der "Deutschen Wanderjugend" mehr und damit auf diesem Weg nicht mehr zuschussberechtigt. Ob ein neu zu gründender landesweiter Jugendverband des PWV die Voraussetzungen für eine Aufnahme in den Landesjugendring erfüllt, ist mehr als fraglich und für den Bundesjugendring direkt zu verneinen. Es fehlen damit zukünftig Zuschussmöglichkeiten für die Jugendarbeit, die sich in der Vergangenheit in der Größenordnung von mehreren Tausend € pro Jahr bewegt haben. Neben Zuschüssen fehlen aber zukünftig auch Ausleihmaterialien (GPS-Geräte, Schneeschuhe...), Arbeitshilfen, Handbücher, Praxisleitfäden, Seminare usw., die von der DWJ auf Bundesebene angeboten und in der Vergangenheit regelmäßig von den Jugendgruppen im PWV in Anspruch genommen wurden. Eine eigene Jugendorganisation des PWV kann dies mit Sicherheit nicht anbieten.

"Neue attraktive Möglichkeiten durch Kooperation mit Sportbund Pfalz"

Gegen eine kostenfreie Kooperation des PWV mit dem Sportbund ist mit Sicherheit nichts einzuwenden. Will aber eine einzelne Ortsgruppe weitergehenden Nutzen und Service (z.B. Zuschüsse) in Anspruch nehmen, so muss diese kostenpflichtig dem Sportbund beitreten.

"Arbeitsaufwand der Geschäftsstelle allgemein"

Der Arbeitsaufwand der Geschäftsstelle war in den letzten Jahren gleich Null: Sitzungen wurden nicht besucht und Informationen des Wanderverbandes wurden teilweise nicht an die Ortsgruppen weitergeleiten. Wie bereits aufgeführt gibt es durchaus Möglichkeiten über bereits auf Bundesebene aktive PWV-Mitglieder mit einem vertretbaren Aufwand den Kontakt und den Informationsfluss zum Wanderverband zu halten. Wenn der Arbeitsaufwand für Hauptvorstand und Geschäftsstelle derartig hoch ist, kann man aber auch andere Aufwendungen in Frage stellen: Ist z.B. die Organisation einer einwöchigen Wanderfahrt in das Ausland durch die Geschäftsstelle wirklich notwendig, wenn auch einzelne Ortsgruppen und Reiseveranstalter entsprechende Fahrten anbieten?...

"Finanzielles Engagement auf Pfalz konzentrieren / Beitragserhöhung des Wanderverbandes"

Umgekehrt kann auch gefragt werden, wie sich die Konzentration auf die Pfalz mit der oben genannten Wanderfahrt ins Ausland vereinbart? Der Beitrag des DWV erhöht sich von bisher 0,90 EUR auf 1,10 EUR pro Mitglied und Jahr. Dieser Gegenwert von "einem kleinen Mineralwasser" sollte uns doch die Mitgliedschaft in einem Bundesverband, der noch dazu unsere ureigentliche Vereinstätigkeit repräsentiert, wert sein. Wenn umgekehrt für die "Vision 2027" und die Zukunftssicherung des PWV finanzielle Mittel benötigt werden, so sollte der Hauptvorstand diese konkret benennen, zur Diskussion stellen und gegebenenfalls über eine moderate Beitragserhöhung finanzieren.

"Angebote des Wanderverbandes können auch ohne Mitgliedschaft wahrgenommen werden"

Sicherlich ist dies richtig. Aber mit Solidarität und Zusammenhalt unter Gleichgesinnten hat dies nichts zu tun. Wir Pfälzerwäldler bemängeln doch auch, dass unsere Dienstleistungen in Anspruch genommen werden, ohne dass sich die Wanderer bei uns engagieren oder Mitglied werden.

"Abstimmung durch die Mitgliederversammlung 2020"

Hierzu ist anzumerken, dass die finale Entscheidung zum Austritt aus dem Deutschen Wanderverband durch die Mitgliederversammlung 2020 ursprünglich vom Hauptvorstand nicht vorgesehen war, sondern sich erst aus der Dynamik der auf den Vorstandsbeschluss folgenden Reaktionen ergeben hat.

Zu guter Letzt:

Zu berücksichtigen ist auch, dass sich viele PWV-Mitglieder mit dem Deutschen Wanderverband / der Deutschen Wanderjugend identifizieren, sich dort zu Hause fühlen und viel Jahre mit diesen Organisationen erfolgreich im Sinne des Pfälzerwald-Vereins zusammengearbeitet haben. Das teils jahrzehntelange Engagement dieser Mitglieder wird mit einem Austritt aus dem Wanderverband letztendlich mit Füßen getreten. Eine Wertschätzung von ehrenamtlicher Tätigkeit ist hier nicht zu erkennen. Außerdem besteht bei einem Austritt des PWV aus dem Deutschen Wanderverband auch die Gefahr, dass Mitglieder und ganze Ortsgruppen als Reaktion aus dem Pfälzerwald-Verein austreten und eine neue Dachorganisation (mit Beitritt zum DWV) bilden, wie es auch schon bei den

Austritten des Schwarzwald-Vereins und des Bayerischen Waldvereins aus dem DWV zu beobachten war. Damit kämen auch für die verbleibenden Ortsgruppen zum Erhalt der Geschäftsbetriebes der Geschäftsstelle wieder höhere Beiträge zu und "die Katze hätte sich in den Schwanz gebissen…". Schon jetzt hat ein Bezirksobmann sein Amt niedergelegt und ein Ortsgruppenvorsitzender und stellvertretender Bezirkswanderwart ist zum Jahresende ganz aus dem Pfälzerwald-Verein ausgetreten.

Letztendlich muss jede Ortsgruppe über ihre Mitgliederversammlung und den Abstimmungsauftrag an ihre Delegierten zur PWV-Mitgliederversammlung 2020 selbst entscheiden, welche Position sie zum Austritt einnimmt. Der "Inititiative Pro Deutscher Wanderverband" ist es hierbei wichtig, dass die Argumente beider Seiten den Mitgliedern benannt werden und eine sachlich ausgewogenen Diskussion erfolgt. Nur so kann eine für unseren Verein zukunftsweisende Entscheidung fundiert getroffen werden.

Für Fragen und Rückmeldungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit "Wald Heil" und herzlichen Wandergrüßen

"Initiative Pro Deutscher Wanderverband"

Mark Neckel (PWV Erlenbach; 1. Vors.)

Gerd Melzer (PWV Neustadt; 1. Vors.)

Karl Deyhle (PWV Lachen-Speyerdorf; 1. Vors.)

Christian Rübenacker (PWV Ramsen; 1.Vors.)

Gerlinde Krumrey (PWV Haardt; 1. Vors.)

Rebekka Rohe-Wachowski (PWV Otterberg; Wanderwartin)

Horst Göpel (PWV Zweibrücken; 2. Vors.)

Michael Gölzer (PWV Zweibrücken; Wanderwart)

Ewald Metzger (PWV Lambrecht; Fachwart Öffentlichkeitsarbeit)

Hans-Jörg Strang (PWV Hambach; Wanderwart)

Anja Kronenberger (PWV Otterberg; Beisitzerin)

Ernst Bischoff (PWV Zweibrücken; Wegewart)

Wolfgang Walter (PWV Frankenthal / DWJ)

Beate Albert (PWV Krottelbach; Jugendwartin)

Peter Albert (PWV Krottelbach)

Sophie Neckel (PWV Erlenbach; Jugendwartin)

Andreas Schuck (DWJ im PWV; Hauptjugendwart)

Oliver Bischoff (DWJ im PWV; Jugendbeirat)

Marie Neckel (DWJ im PWV; Jugendbeirat)

Florian Grauwickel (DWJ RLP Landesiuaendwart)

Martin Schädler (PWV Altdorf-Böbingen; Wanderwart)

Vorstandschaft (PWV Erlenbach)

Dr. H.-M.Meyer (PWV Otterberg; 1. Vorsitzender)

Dieter Simon (PWV Waldfischbach-Burgalben; 1. Vorsitzender)

Peter Behrens (PWV Hambach: 2.Vorsitzender)

Vorstandschaft (PWV Otterberg)

Edelgard Schäker (PWV Gimmeldingen; 1. Vorsitzende)

Vorstandschaft (PWV Gimmeldingen)

Theo Biefel (PWV Sondernheim: 1. Vorsitzender)

Wolfgang Renne (Bezirkswanderwart Haardt-Süd a.D.)

Vorstandschaft (PWV Sondernheim)

Rainer Heckmann (Bezirksobmann Haardt-Süd)

Kontakt: Mark Neckel; Tel. 06301/32339; Mail: Kontakt@PWV-Erlenbach.de

Brandbrief der Deutschen Wanderjugend im Pfälzerwald-Verein

Liebe Wanderfamilie,

ein Wochenende voll Ungewissheit, Zukunftsangst und Ohnmacht liegt hinter uns. Die Deutsche Wanderjugend im Pfälzerwald-Verein (DWJ im PWV) hat sich getroffen, um künftige Aktionen zu planen. **Doch über Allem schwebt das Damokles-Schwert des Austritts des PWV aus dem Deutschen Wanderverband.** Im vergangenen Jahr hat der PWV-Vorstand den Austritt aus dem Deutschen Wanderverband beschlossen, ohne dessen Auswirkungen auf die DWJ im PWV zu bedenken. Für uns bedeutet das

- Eine komplette Auflösung der Jugendarbeit im PWV in der bisherigen Form als DWJ
- Verlust einer fast 70jährigen Identität
- Wegfall von Vernetzung auf Landes- und Bundesebene, sowohl innerhalb der DWJ als auch mit anderen Verbänden

Die komplette Auflösung der Jugendarbeit im PWV resultiert daraus, dass die DWJ im PWV dann keine Mitglieder mehr hat. Denn die Jugendmitglieder des PWV sind über die Mitgliedschaft im Deutschen Wanderverband satzungsgemäß Mitglieder der Deutschen Wanderjugend. Wir als DWJ im PWV schauen auf eine fast 70-jährige Tradition zurück, in der immer wieder Mitglieder in verschiedenen Positionen der Deutschen Wanderjugend bis zum Vorstand auf Bundesebene mitgewirkt haben. Dies ist bis heute so, der aktuelle Stiftungsrat der Stiftung Wanderjugend ist Mitglied im PWV und kommt aus unseren Reihen. Ebenso finden sich in vielen Ortsgruppen aktive Vorstandsmitglieder, die aus der DWJ stammen.

Die bundesweite Vernetzung und die vielfältigen Angebote der DWJ sind für uns von großer Bedeutung. Nur durch diese Impulse konnten wir in den vergangenen Jahren ein attraktives Angebot gestalten. Wir verlieren die Vernetzung nicht nur auf Bundesebene, denn der Austritt aus dem Deutschen Wanderverband bedeutet auch den Austritt aus der Deutschen Wanderjugend Landesverband Rheinland-Pfalz und somit dem Landesjugendring, wo wir mit vielen anderen Jugendverbänden in Kontakt sind. Dadurch fallen für uns zahlreiche Fördermöglichkeiten für Freizeitmaßnahmen und Lehrgängen sowie der Zugriff auf Sondertöpfe weg. Des Weiteren verlieren wir die Anerkennung als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe.

Wir als kleine Organisation, die von wenigen Ehrenamtlichen getragen wird, sind auf Unterstützung angewiesen. Diese war in den letzten Jahren durch die Deutsche Wanderjugend präsenter als durch den PWV-Vorstand. Anfang September 2019 hatten wir einen kooperativen Austausch mit dem Vorsitzenden Martin Brandl, der uns hoffnungsvoll gestimmt hat. Leider kam, trotz Zusage, bis heute keine Rückmeldung zur Zukunft der DWJ im PWV.

In unseren Augen ist ein Fortbestand des PWV nur mit einer stabilen Jugendarbeit gewährleistet. Deshalb bitten wir Euch, als unsere Wanderfamilie, bei der Mitgliederversammlung für den Verbleib im Deutschen Wanderverband zu stimmen.

Oberthal, 26.01.2020 Der Jugendbeirat der Deutschen Wanderjugend im Pfälzerwald-Verein

Datenschutzerklärung

Datenschutzerklärung für Mitglieder

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen personenbezogenen Daten (Name, Adresse, Geburtstag sowie ggf. Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Bankverbindung) auf den EDV-Systemen des Pfälzerwald-Vereins, Ortsgruppe Gimmeldingen e.V., nachstehend PWV Gimmeldingen genannt, gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle ist der PWV Gimmeldingen.

Mit der Mitgliedschaft im PWV Gimmeldingen ist zugleich eine Mitgliedschaft im Dachverband "Pfälzerwald-Verein e.V." verbunden.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Hiervon sind die Daten von Vorstandsmitgliedern, Fachwarten und Wanderführern sowie aller weiteren Betroffenen, ausgenommen, deren Kontaktdaten zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben innerhalb der Verbandsstrukturen an den Pfälzerwald-Verein e.V. für die interne Kommunikation weitergegeben werden können. Der PWV Gimmeldingen veröffentlicht die Kontaktdaten ihrer Vorsitzenden sowie die Namen und Telefonnummern aller weiteren Vorstandsmitglieder auch auf der Internetseite des Vereins.

Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim PWV Gimmeldingen gespeicherten Daten nicht richtig sind. Wenn die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Verwaltungsprozesse des PWV Gimmeldingen nicht erforderlich sind, können Sie auch eine Sperrung und gegebenenfalls eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Pfälzerwald-Verein e.V. sendet Ihnen vierteljährlich die Mitgliederzeitschrift "Pfälzerwald" zu. Hierzu wird Ihre Adresse vom PWV Gimmeldingen an den Pfälzerwald-Verein e.V. weitergeleitet und dort verwaltet und ggf. aktualisiert. Sollten Sie die Zustellung nicht wünschen, können Sie dem Versand beim Pfälzerwald-Verein e.V. jederzeit schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten spätestens zum Ende des nächsten Jahres nach der Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen oder sonstigen gesetzlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen. Hiervon sind die Daten ehemaliger Funktionsträger und Mitglieder mit Ehrungen des PWV Gimmeldingen ausgeschlossen, die weiterhin elektronisch archiviert werden.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch den PWV Gimmeldingen noch durch den Pfälzerwald-Verein e.V. statt.

Wer ist wer in unserem Verein? - Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzende	Edelgard Schäker	06321 68445
2. Vorsitzende	Susanna Gräning	06321 66284
Rechner	Reinhard Bischofsberger	06321 69398
2. Rechnerin	Susanna Gräning	06321 66284
1. Schriftführer	Wilhelm Kuckartz	06324 9714471
2. Schriftführer	Dieter Neuwald	06321 670430
1. Wanderwart	Karlheinz Schäker	06321 68445
2. Wanderwart	Markus Theobald	06321 4882236
1. Hüttenwart	Bernd Gräning	06321 66284
2. Hüttenwart	Denise Kienel	06321 5772551
Naturschutz / Kulturwart	Walter Gutfrucht	06321 68050
1. Markierungswart	Uwe Rinka	06325 9894222
2. Markierungswart	Hans-Jürgen Haagen	06237 6004600
Öffentlichkeitsarbeit/ Medien / Pressesprecher	Dieter Neuwald	06321 670430
Beisitzerin	Christiane Gräning	06321 9596696
Beisitzer	Lukas Schäker	06321 68445
Beisitzerin	Dr. Kathrin Schäker-Theobald	06321 4882236

Werden Sie Mitglied und fördern Sie dadurch die Arbeit des Pfälzerwald-Vereins! Wir sind ein anerkannter Naturschutzverband und verfolgen ausschließlich gemeinnützige Ziele.

Zweck des Vereins ist satzungsgemäß die Förderung und Pflege:

- des Wanderns in all seinen Formen,
- des Natur- und Umweltschutzes sowie der Landschaftspflege im Sinne der entsprechenden Gesetze,
- · der pfälzischen Heimat- und Volkskunde,
- der Jugendarbeit

Bitte sprechen Sie Ihren Bekantenkreis an! Auch sie können als Nichtmitglieder bei einer der angegebenen Wanderungen probeweise mitwandern. Wer weiß, vielleicht gefällt es ihren Bekannten bei uns?

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann füllen Sie einfach das Antragsformular aus und werden heute noch Teil unserer Gemeinschaft!

Die preisgünstigen Mitgliedsbeiträge betragen für A - Mitglieder 20,00 €/p.A., für Ehebzw. Lebenspartner (B - Mitgliedschaft) 10,00 €/p.A. und für Kinder (C-Mitgliedschaft) 2,50 €/p.A. Für die A-Mitglieder ist die vierteljährliche Zusendung der Mitgliedszeitschrift des Hauptvereins im Mitgliedsbeitrag enthalten - die halbjährliche Zusendung unserer beliebten Ortsgruppen Zeitschrift "Gimmi" gibt es kostenlos dazu.

Herzlich willkommen im Kreise der Freunde des Pfälzerwaldes!

Auch ich möchte die ehrenamtliche Tätigkeit des PWV für Natur-, Wald und pfälzische Heimat unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme in den Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Gimmeldingen zum Beitrag von Euro. Im Betrag ist u.a. die vierteljährliche Lieferung der Zeitschrift "Pfälzerwald" enthalten. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

Ort:	Datum:			
Name	Vorname			
Beruf	geb. am:			
Wohnort:	Str.			
Name Ehe/Lebenspartner/geb. am				
Kinder/geb. am:				

Mein Beitrag soll jährlich eingezogen werden	ja	nein
IBAN		BIC
Kontoinhaber:		
Unterschrift		

Herausgegeben vom Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen e.V.

Unter Mitwirkung von:

Wilhelm Kuckartz, Edelgard Schäker, Reinhard Bischofsberger, Dieter Neuwald und vieler Wanderfreunde.

Postanschrift:

Redaktion Gimmi c/o Wilhelm Kuckartz Am alten Bach 2a 67459 Böhl-Iggelheim

eMail: red.gimmi@pwv-gimmeldingen.de **Internet:** www.pwv-gimmeldingen.de

Bankverbindung:

IBAN: DE53 5469 1200 0114 7523 04

BIC: GENODE 61 DUW

Bank: VR Bank Mittelhaardt

Kontoinhaber: PWV Gimmeldingen



Bildernachweis:

Uwe Rinka, Egon Mackert, Kh. Schäker, Denise Kienel, Ewald Metzger, Susanne Gräning alle PWV pixabay.com, S. 26, 27, 30, 32, 39 weinland-koenigsbach.de, S. 16

Absender:	
	Dung Grand III
	PWV - Gimmeldingen
	Hainstr. 11
	67435 Neustadt - Gimmeldingen





Überall dort, wo Sie diesen Aufkleber oder das paycentive-Logo sehen: einkaufen, bezahlen und Vorteile nutzen. Kaufen Sie bei mehr als 250 regionalen Partnern der Sparkassen-Vorteilswelt mit Ihrer Sparkassen-Card ein und erhalten Sie für jeden Einkauf Geld zurück.

www.sparkasse-rhein-haardt.de/vorteilswelt

Fair. Menschlich. Nah.





Ihr Schreiner des Vertrauens

Individueller Innenausbau:

Möbel, Küchen, Fensterbänke, Sonderanfertigungen Planung - Fertigung - Montage

Umbaulösungen:

Aus Alt mach Neu, Montage Arbeiten vor Ort

Verkauf - Einbau - Verlegung von:

Zimmertüren und Schiebetüren Click Vinylböden, Laminat und Parkett

Reparatur und Instandsetzung:

Tel: 0171 3015467

Email: info@sebastian-neuwald.de